



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

558 (4.12.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-388485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-388485)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

**Mannheimer General-Anzeiger**  
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-0, Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 17590 — Drahtanschrift: Remajett Mannheim

Mittwoch, 4. Dezember 1935 146. Jahrgang — Nr. 558

## London im Zeichen des Fußballkampfes

### Ankunft der deutschen Gäste

350 Autobusse stehen zur Rundfahrt bereit — Ein „Seemann-Freundschaftsspiel“ in Southampton

(Ankündigung der R. M. S.)  
+ London, 4. Dezember.  
Die deutsche und die englische Fußballmannschaft nahen am Dienstagabend einer Variété-Vorstellung im Paladium-Theater bei.  
Eine weitere Gruppe der 10.000 Sportfreunde, die den heutigen Fußballkampf bewohnen, traf um drei Uhr früh in Dover ein. Es handelt sich um 1000 Personen, die an Bord des Dampfers „Prinz Charles“ aus Ostende eingetroffen waren. Fünf weitere Dampfer mit über 7000 Passagieren werden noch in Dover erwartet. Die Londoner Polizei hat umfangreiche Maßnahmen für die Zusammenführung der 350 Autobusse getroffen, die die deutschen Besucher nach der Ankunft aufnehmen werden, um ihnen vor dem Spiel eine kurze Besichtigung Londons zu ermöglichen.  
Während in London der Länderkampf ausgesetzt wird, soll in Southampton ein internationales „Seemannsspiel“ veranstaltet werden. An ihm wird die Besatzung des „Columbus“ teilnehmen, der 1000 Besuche gebracht hat. Die andere Seite wird aus Seeleuten von Southampton bestehen. Die Fußballmannschaft des „Columbus“ ist bisher noch niemals geschlagen worden. Das Interesse in der Hafenstadt ist außerordentlich groß, und der Bürgermeister selbst wird den Ball in das Netz heben.  
In der „Daily Mail“ wird der neue Projekt des Gewerkschaftsverbandes mit Schärfe verurteilt. Das Blatt sagt:  
Die brutale Despotie der deutschen Fußballmannschaft von Herxa und Wulst ist ein anstößiges Spiel.  
Dieser Kampf erhält ein besonderes Interesse wegen des plumpen Versuches des Gewerkschaftsverbandes, im Zusammenhang zu verhindern. Wer sind die Gewerkschaftsleiter, die sich so dumm und geschmacklos aufstellen? Sie haben immer von dem groß-

### Immer neue Gäste

(Ankündigung der R. M. S.)  
+ London, 4. Dezember.

Die erste Gruppe deutscher Fußballgäste, die am Mittwoch nach London kam, traf um 5.00 Uhr auf der Victoria-Station ein. Trotz der frühen Morgenstunden hatte sich eine Anzahl Personen zur Begrüßung eingefunden. Um 4 Uhr morgens kam in Folgekategorie ein Dampfer mit 900 Personen aus Köln, Düsseldorf und Aachen an. Ein anderer Dampfer, der eine Gruppe aus dem Saargebiet brachte, traf am Donnerstag mit einständiger Verspätung um 6.30 Uhr in Folgekategorie ein. Er brachte auch zahlreiche französische Besucher mit.



Bei Innenminister Sir John Simon sprach eine Abordnung des englischen Gewerkschaftsverbandes vor, um gegen den Fußball-Länderkampf Deutschland-England zu protestieren. Der Innenminister erklärte ihnen jedoch, daß dem Spiel keine politische Bedeutung zukomme. — Das Bild zeigt die Gewerkschaftsabordnung nach ihrem Besuch bei Sir John Simon. (Weltbild, R.)

### Ich, Du und Wir

Jede geschichtliche Periode trägt ihre Rechtfertigung in sich selbst. Auch das Zeitalter des Liberalismus hat Anspruch auf den moralischen und historischen Schutz, den dieser Grundgedanke gewährt. Es ist herabgefallen aus der Zeit des Absolutismus, aus jener Periode, in der das Ich einer einzelnen Person das Wir der ganzen Nation vorgewaltete, aus einer Zeit, die als ihren Staatsgründungsdogma das Wort Ludwig XIV. proklamierte: 'L'Etat c'est moi'. Der Staat bin ich! und deren soziale Haltung ihren Inhalt empfing von der Idee der Verabsolutierung und der Staatsvorrechte; des Ausnahmestandes jedes Persönlichkeitsrechts an fremde Willkür und fremden Hochmut.  
Es wäre direkt geschichtswidrig gewesen, wenn die Abkündigung dieser Periode ihre Aufgabe nicht darin gesehen hätte, die Willkür des Ichs von oben durch die Freiheit des Ichs von unten zu ersetzen, von der Einzelpersonlichkeit alle Bindungen zu nehmen, ihr Interesse und ihr Wollen als Grundlag der sozialen und der sozialen Ordnung zu erklären. Wie immer in der Geschichte, so bestimmte auch hier die Rücksicht auf das Vergangene; nämlich der Weg zur alten Ordnung, den Sinn der neuen politischen und gesellschaftlichen Revolution.  
Neben ein Jahrhundert lang haben die europäischen Völker unter dem geistigen Einfluß und unter dem tatsächlichen Geleite dieser Ordnung des Liberalismus gelebt. Bis diese Periode sich am Ende des Jahrhunderts allmählich zergraben begann, bis ihr Sinn erfüllt und ausgelebt und ihre moralische Berechtigung aus der Abkündigung der Verantwortung erloschen war. Das Ich hatte seine Herrschaft vollendet; in der Politik mit der Einführung eines Wahlsystems, das die letzte Stimme zu mächtig zu bemühte, in der Wirtschaft, in der der schrankenlosen Freiheit des Unternehmers die Schranken der Freiheit des Arbeiters gegenübertrat, in der Gesellschaft, in der Reichtum und Erfolg Tradition und Fortschritt in den Hintergrund drängten. Es gab für den Liberalismus kein Gebiet mehr, um das er sich in positiver Einfachheit noch hätte mühen müssen. Das Geleite der Entwicklung war abgelaufen.  
Es begann die Zeit des Zerfalls und der Verwahrlosung. Die Kräfte, die nicht mehr positiv nach außen wirken konnten, begannen sich im Innern gegen sich selbst zu kehren. Die Freiheit aller wandelte sich in den Kampf aller gegen alle. Die Volkswirtschaft des Individuums von der Autorität eines übergeordneten Ichs wandelte sich in Freiheit von der Bindung an die Ordnung überhaupt. Die Gesellschaft begann sich aufzulösen in der Anarchie. Mit dem Sinn für gemeinschaftliches Bewußtsein war auch der Sinn für gemeinschaftliche Verantwortung verlorengegangen; jedes einzelne Interesse usurpierte die großen Ideen des Staates und der Nation für sich, jeder einzelne suchte Sinn und Ordnung seines Handelns nur bei sich selbst.  
Und wie die innere Ordnung der Nationen, so war auch die äußere Ordnung der Welt; dem Klassenkampf im Innern entsprach nach außen der Versuch jeder europäischen Gemeinschaftsbindung, die Bildung der bewaffneten Völker, die Zurückführung Europas für den Krieg aller gegen alle.  
Der schmerzliche Triumph und das schmerzliche Ende dieser Anarchie gemessenen Zeit brachte der Weltkrieg; dieser verwehete Triumph der Anarchie in der ganzen Weltgeschichte.  
Es war mühsam, die Schuld am Kriege in dem Sinne zu suchen, wie man sie zu finden hoffte; im Sinne einer erredeten und einträglichen Verantwortung. Dieser Krieg war nicht Schuld der Staaten, sondern Schicksal der Zeit; eine Zeit, die sinnlos geworden war und die keinen neuen Sinn sich geben konnte, verflucht sich selbst.  
Der Weltkrieg war nicht nur der politische Zusammenbruch, er war auch das geistige Ende des Liberalismus. Was nachher kam, dieses schmerzliche Ausleben liberalistischer Grundgedanke, war nichts anderes als Reaktion, um so tiefer, je mehr man das intuitive Gefühl hatte, daß es zu Ende ging, und je mehr man glaubte — das war der Fall bei Deutschland —, zuvor zu kurz gekommen zu sein.  
Das große Abkündigungsgesetz war bereits im Weltkrieg geboren worden; das Gesetz der Gemeinschaft. Es war genau so in Blut und Tränen geboren worden, wie das Gesetz der großen Revolution, das den Liberalismus gebar; jede große Periode und

## Die Suche nach neuen Friedensvorschlägen

Italien wird auf Eroberungen verzichten müssen! — England auch gegen Gebietsaustausch!

— London, 3. Dezember.  
Der diplomatische Mitarbeiter von Reuters meldet, man erwarte, daß die Verhandlungen zwischen dem britischen und dem französischen Sachverständigen in Paris über die Möglichkeiten einer Verständigung der italienisch-afrikanischen Streitkräfte Ende dieser Woche abgeschlossen würden. Dann werde entweder eine volle Vereinbarung zwischen dem englischen und französischen Vertretern zustande kommen oder die übrigen abgelehnten Einzelheiten würden auf diplomatischem Wege ausgearbeitet werden. Die Behauptung, daß der in Rom angekündigte Plan große geschichtsmäßige Auswirkungen auf Italien vorliege, sei unrichtig.  
In Wirklichkeit sei die Lage aufsehenerregend, so daß die Sachverständigen die früheren Vorschläge für den Grenz-Änderungsaustausch ausarbeiten, die u. a. folgende Vorschläge enthalten:

schläge Unterhändler finden würden, die Italien größere Vorteile bieten würde als der Komplexionsplan der Pariser Dreimächtekonferenz. Man glaube, daß die britische Regierung nicht eine Regelung begehrt, die die Form eines Gebietsaustausches zwischen Italien und Abyssinien annehmen würde.  
Italien würde einige nicht-amerikanische Gebiete vermutlich im Nordosten erhalten und Abyssinien einen Zugang zum Meer. Eine Abtretung abseits dieses Gebietes, die eine Verbindung zwischen Ostrea-

und Italienisch-Somaliland herstellen würde, habe keine Aussicht auf britische Zustimmung.  
Wiedererzählen einer bekannten Südtiroler Monatschrift. Die bekannte Südtiroler heimatkundliche Monatschrift „Der Schlerer“, deren Erscheinen vor einigen Wochen von den Behörden eingestellt wurde, ist nun wieder erschienen.

## Deutschland und der Mittelmeerkonflikt

Lügenmeldung über Deutschlands Absichten — Pariser Aussprache und Deutschland

— Berlin, 3. Dezember.  
Die „Pariser Nachrichten“ verbreiten eine lächerliche und höchst gefährliche Lügenmeldung, die angeblich von einem hohen und vertraut zurückgekehrten Gewährsmann stammen soll.  
Demnach sollen Deutschland die deutschen Reichsregierung gegenwärtig mit der jugoslawischen Regierung für den Fall eines britisch-italienischen Krieges bestimmte Abmachungen getroffen haben. Jugoslawien soll, so heißt es in dieser Lügenmeldung weiter, angeboten worden sein, seine Gebiete weiter, angeboten werden zu lassen. Der erste Zusammenstoß solle auf österreichischem Boden erfolgen und dem Reich dadurch ein Vorwand zum Eingreifen gegeben werden.  
Ungarn werde sich gegenüber Jugoslawien neutral verhalten. Dies sei in Berlin mit größter Abgenachtheit gemacht worden. Deutschland habe sich damit einverstanden erklärt, daß Jugoslawien dann den südlichen Teil von Kärnten, Ungarn das Burgenland erhalten werde.  
Von zehnjähriger Seite der Reichsregierung wird hierzu erklärt, daß alle diese Meldungen und Kombinationen von A bis Z frei erfunden sind

und nichts anderes als eine lächerliche Erfindungsgeschichte darstellen, die mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen und verurteilt wird.  
Aussprache Hoare — Laval über Deutschland?  
— Paris, 4. Dezember. (H. P.)  
Der eigentliche Zweck des Besuchs, den Außenminister Sir Samuel Hoare bei seiner Durchreise in Paris dem französischen Ministerpräsidenten Laval machen wird, sei — so behauptet die Außenministerin des „Quotidien“, Geneviève Laboulaye, nicht so sehr die Frage der Blockade gegen Italien, sondern eine Verhandlung über die Möglichkeit gemeinsamer Flottenverhandlungen mit Deutschland.  
Der Beweggrund für solche gemeinsamen Verhandlungen liege darin, daß England Frankreich daran hindern wolle, auf eigene Faust Abkündigungsbestrebungen mit Deutschland ohne die Beteiligung Englands zu führen, und zwar als Antwort auf das ohne Befragung Frankreichs von England mit Deutschland abgeschlossene Flottenabkommen.

## England bleibt knauserig

(Ankündigung der R. M. S.)  
+ London, 4. Dezember.

Über die in Paris im Gange befindlichen Friedensverhandlungen sagt der Pariser Berichterstatter der „Times“, dieses deute darauf hin, daß Laval gegenüber keine Hoffnung auf irgend-einen französischen Schritt gemacht habe, der die Teilung verändere würde, falls nicht eine Änderung der italienischen Haltung einträte.  
Über den britischen Standpunkt berichtet der Berichterstatter, man dürfe annehmen, daß seine Vor-

Jede große neue Idee haben in Ma Weltgeschichte unter Blut und Tränen ihren Eingang gefunden...

Aber das Blut, das im Weltkrieg floß, floß auch auf anderen Dingen: es war eine Gabe des Opfers...

Das Ich war abgelöst worden von dem Du: der Kamerad, der neben einem stand, war plötzlich zum Sinn und Inhalt des eigenen Lebens geworden...

Nach diesem Sieg des Du entwickelte sich, nicht zuletzt und zunächst ebenso notwendig wie gefördert durch die Not...

Heute hat der neue Gedanke sich durchgerungen: der Gedanke, daß die enge Gemeinschaft des Du ausgeweitet werden muß zum großen Gemeinheitsgedanken für die ganze Nation...

Dieser Gemeinheitsgedanke erfüllt heute die Nation und findet in ihrem Leben vielfältigen Widerstand.

Wenn am nächsten Sonntag, die deutsche Nation den Tag der nationalen Solidarität begehen wird — der Ausdruck ist nicht falsch gewählt: als einen nationalen Festtag begehen wird! — dann wird diese Idee ihren höchsten symbolischen Ausdruck finden...

Politik in Kürze

Was dem oberbayerischen Artillerieoffizier richte die bayrische Innenminister Wagner einen dringenden Appell zur Mitarbeit an alle Volksgenossen...

Im Verlauf des Reichskriegsministeriums wurde die Höhe des Generals Zubehörs aufgestellt. Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generaloberst von Blomberg...

Dr. Hanftaengls Klage gegen den Daily Express

Die seit Dezember 1934 laufende Ehrenbeleidigungsklage des Auslandskorrespondenten des RDA, Dr. Ernst Hanftaengl, gegen den bekannten Londoner Express...

Schon der erste Verhandlungstag brachte für Dr. Hanftaengl und seine Privatsekretärin Frau Louise Dauschner ein mehrstündiges Kreuzverhör, in dessen Verlauf nach der Verlesung der Stellung des Dr. Hanftaengl vollständig aufgeführt wurde...

Es ist hinlänglich bekannt, daß von Dr. Hanftaengl der Verdacht gegen den „Daily Express“ erst dann beschritten worden ist, als familiäre Verhältnisse, die Angelegenheit auf juristischem Wege betrogen, fruchtlos waren...

Generaldebatte über die englische Politik

Die Thronrede-Debatte im Unterhaus — Die Opposition wirft der Regierung „zu große Milde“ gegenüber Italien vor

— London, 3. Dezember.

Das neue Parlament ist am Dienstagmittag eröffnet worden. Die Thronrede des Königs wurde vom Lordkanzler im Oberhaus verlesen.

Sie beginnt mit der Feststellung, daß die Beziehungen zu den fremden Mächten noch wie vor freundschaftlich seien. Die Außenpolitik der Regierung gründe sich daher wie bisher auf eine unparteiische Unterstützung des Völkerbundes.

Die Regierung bleibe gewillt, in Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern des Völkerbundes die Verpflichtungen der Genfer Erklärung zu erfüllen. Insbesondere sei sie entschlossen, zu jeder Zeit ihren Einsatz für die Erhaltung des Friedens geltend zu machen...

Im nächsten Akt der Thronrede wird die Unterbreitung der Verhandlungen über die Verbesserung der Landesverteidigung angekündigt. Die Erfüllung der internationalen Verpflichtungen aus den Völkerbündnissen ebenso wie der angemessene Schutz des britischen Reiches machten es zu einer zwingenden Notwendigkeit...

Die Thronrede über das Zentrum des Mittelmeers ausdehnen, einmal durch die Lage des Mittelmeers, zum anderen durch Syrien, das nur 125 Kilometer von Tunis entfernt liegt...

Der Führer der Arbeiteropposition, Kitlee, erklärte, die Opposition lehne die Thronrede des Königs ab. Sie beschuldigte die bringenden außenpolitischen Angelegenheiten nur in sehr geringem Maße.

Die englische Regierung habe Italien zu gelinde behandelt. Sie habe nicht, wie es in der Thronrede heiße, den Völkerbund sehr unterstützt. Die Auffassung, daß ein Plan zur Belagerung des italienisch-afrikanischen Streifenlandes auch für Italien annehmbar sein müßte...

Er erklärte u. a., daß im Weltfriedensvertrah häufig in der Regel folgende Bestimmungen zu verwenden sind: für einen jährlichen Beitrag mit zwei jährlichen Abschüssen; Mischung ersten Grades...

Das Reichsinnenministerium Dr. Frick gibt jetzt durch Erlaß an die Landesregierungen Einzelanweisungen zur praktischen Anwendung der geschlossenen Bestimmungen über die Retentionen des deutschen Staats...

Er erklärt u. a., daß im Weltfriedensvertrah häufig in der Regel folgende Bestimmungen zu verwenden sind: für einen jährlichen Beitrag mit zwei jährlichen Abschüssen; Mischung ersten Grades...

Das Reichsinnenministerium Dr. Frick gibt jetzt durch Erlaß an die Landesregierungen Einzelanweisungen zur praktischen Anwendung der geschlossenen Bestimmungen über die Retentionen des deutschen Staats...

Er erklärt u. a., daß im Weltfriedensvertrah häufig in der Regel folgende Bestimmungen zu verwenden sind: für einen jährlichen Beitrag mit zwei jährlichen Abschüssen; Mischung ersten Grades...

Das Reichsinnenministerium Dr. Frick gibt jetzt durch Erlaß an die Landesregierungen Einzelanweisungen zur praktischen Anwendung der geschlossenen Bestimmungen über die Retentionen des deutschen Staats...

Er erklärt u. a., daß im Weltfriedensvertrah häufig in der Regel folgende Bestimmungen zu verwenden sind: für einen jährlichen Beitrag mit zwei jährlichen Abschüssen; Mischung ersten Grades...

Das Reichsinnenministerium Dr. Frick gibt jetzt durch Erlaß an die Landesregierungen Einzelanweisungen zur praktischen Anwendung der geschlossenen Bestimmungen über die Retentionen des deutschen Staats...

Im Verlauf der Aussprache nahm Ministerpräsident Baldwin nochmals das Wort: Die Außenpolitik sei im Augenblick eine äußerst schwierige Frage. Der Einwand Kitlees, daß die vorgeschlagenen Maßnahmen unzulänglich seien, ließ die Regierung vollen Gebrauch von der kollektiven Sicherheit machen...

Nachdem Baldwin seine Rede beendet hatte, kamen noch mehrere Abgeordnete zu Wort, darunter der Vorsitzende der Oppositionsliberalen Sir Archibald Sinclair. Von der heute in Westminster vertretenen Ansicht, man müsse im afrikanischen Krieg eine für die drei Parteien (Italien, Afrika und Völkerbund) annehmbare Regelung erziehen, wollte

Wie stünden die Chancen...?

Könnte sich Italien im Falle eines bewaffneten Konflikts gegen England behaupten?

— Paris, 4. Dezember. (H.F.)

General Albert Kitlee, früherer Generalinspektor der französischen Fliegerei und eine anerkannte Autorität auf dem Gebiet der Luftkraft, ist der Ansicht, daß im Falle eines Ausbruchs von Feindseligkeiten im Mittelmeer Italien im Vorteil wäre...

Italien könne dank seiner strategischen Vorteile eine Kontrolle über das Zentrum des Mittelmeers ausüben, einmal durch die Lage des Mittelmeers, zum anderen durch Syrien, das nur 125 Kilometer von Tunis entfernt liegt...

General Kitlee erklärte, die Opposition lehne die Thronrede des Königs ab. Sie beschuldigte die bringenden außenpolitischen Angelegenheiten nur in sehr geringem Maße.

Die Thronrede über das Zentrum des Mittelmeers ausdehnen, einmal durch die Lage des Mittelmeers, zum anderen durch Syrien, das nur 125 Kilometer von Tunis entfernt liegt...

Der Führer der Arbeiteropposition, Kitlee, erklärte, die Opposition lehne die Thronrede des Königs ab. Sie beschuldigte die bringenden außenpolitischen Angelegenheiten nur in sehr geringem Maße.

Verordnung des Reichsinnenministers über Verhinderung von Rassenmischen

„Mischung ersten Grades“, „Mischung zweiten Grades“, „Deutschblütiger“ Priernachweispang für Periode

— Berlin, 3. Dezember.

Reichsinnenminister Dr. Frick gibt jetzt durch Erlaß an die Landesregierungen Einzelanweisungen zur praktischen Anwendung der geschlossenen Bestimmungen über die Retentionen des deutschen Staats...

Er erklärt u. a., daß im Weltfriedensvertrah häufig in der Regel folgende Bestimmungen zu verwenden sind: für einen jährlichen Beitrag mit zwei jährlichen Abschüssen; Mischung ersten Grades...

Das Reichsinnenministerium Dr. Frick gibt jetzt durch Erlaß an die Landesregierungen Einzelanweisungen zur praktischen Anwendung der geschlossenen Bestimmungen über die Retentionen des deutschen Staats...

Er erklärt u. a., daß im Weltfriedensvertrah häufig in der Regel folgende Bestimmungen zu verwenden sind: für einen jährlichen Beitrag mit zwei jährlichen Abschüssen; Mischung ersten Grades...

Das Reichsinnenministerium Dr. Frick gibt jetzt durch Erlaß an die Landesregierungen Einzelanweisungen zur praktischen Anwendung der geschlossenen Bestimmungen über die Retentionen des deutschen Staats...

Er erklärt u. a., daß im Weltfriedensvertrah häufig in der Regel folgende Bestimmungen zu verwenden sind: für einen jährlichen Beitrag mit zwei jährlichen Abschüssen; Mischung ersten Grades...

Einclair nicht wollen. Ein solches Ergebnis, so meinte er, würde keinen der drei Beteiligten befriedigen. Sollte es keinen klaren Sieg der Gerechtigkeit über den Rechtsbrecher geben, dann werde das Ende des abessinischen Krieges die Saat zu neuen Kriegen sein...

Es wird angenommen, daß die Aussprache über die Antwortadresse auf die Thronrede entweder am Montag (letztenfalls) oder am Dienstagabend abgeschlossen werden kann.

Der Währungsaustrag der Arbeitsetzungen zur Antwortadresse ist am Dienstagabend von dem wegwählbaren Präsidium des Hauses angenommen worden.

In parlamentarischen Kreisen verläuft, daß der Währungsaustrag der Regierung vorwiegend in der Sache vorübergehend der abessinischen Krise den Völkerbund keine vollständige Unterstützung zu leisten lassen.

Englischer Flottenstützpunkt auf Lemnos?

— Sofia, 3. Dezember.

Gerücheweise verlautet, daß England den Osten Bulgariens als Flottenstützpunkt anerkennen habe. Damit hätte England nach Gibraltar und dem Suez-Kanal auch den dritten Ankerpunkt am Mittelmeer an den Dardanellen unter Kontrolle, was für die strategische und wirtschaftliche Entwicklung durch die Dardanellen besonders bedeutsam wäre.

Die abessinische Angriffsarmee rückt an

— Kismara, 3. Dezember.

Nach dem Hauptquartier wird berichtet, daß die abessinische Streitkräfte gegen die italienische Front südlich von Kismara im Kommando seien. Die Italiener seien von den italienischen Truppen abgedrängt worden. Es handle sich um größere Teile von Truppen des Ras Alula, denen die italienische Armee Kismara, und Abdis Alaba folgten. Die italienische Streitkräfte scheitern mit großer Kampfkraft zu rechnen.

Polizeiämter als Opfer eines Familienzwistes

— Berlin, 1. Dezember.

Im Dienstgebäude wurde ein polizeiliches Polizeiamt in Kollision seines verarmten insozialen Dienstes in der Gegend der Reichshausen in der Nähe des Berliner Reichshausen abgedrängt. Der Beamte, der während des Krieges nach Italien in das Staatsdienstamt nach Italien gegangen war, wurde durch die Frau auf dem Wege des Kindes über, die er nicht als eine Witwe aus der Erde und legte auf den Beamten an. Es entspann sich ein Familienzwist in dem A. dem Hauptbeamten der Polizei überbrachte.

Polizeiämter als Opfer eines Familienzwistes

— Berlin, 1. Dezember.

Im Dienstgebäude wurde ein polizeiliches Polizeiamt in Kollision seines verarmten insozialen Dienstes in der Gegend der Reichshausen in der Nähe des Berliner Reichshausen abgedrängt. Der Beamte, der während des Krieges nach Italien in das Staatsdienstamt nach Italien gegangen war, wurde durch die Frau auf dem Wege des Kindes über, die er nicht als eine Witwe aus der Erde und legte auf den Beamten an. Es entspann sich ein Familienzwist in dem A. dem Hauptbeamten der Polizei überbrachte.

Der Sozialrat hat folgende Beschlüsse gefasst: Die Angelegenheit des A. hat den Hauptbeamten der Polizei überbrachte. Er hat den Hauptbeamten der Polizei überbrachte. Er hat den Hauptbeamten der Polizei überbrachte.

Die Anforderungen an den Reichswald der Holzverwaltung müssen auf das unbedingt Notwendige beschränkt werden. Dies ist zum 1. Oktober möglich, als die Verlegung der einschlägigen Vorschriften durchweg mit früheren Bestimmungen gesichert werde. Zum Reichswald der Holzverwaltung sind beim Aufsatze außer den Bezirksverwaltungen der Provinzen die Kreisverwaltungen ihrer Stellen bei ungeschickten Kindern die Geburtsurkunde der Mutter und, falls der Vater bekannt ist, auch dessen Geburtsurkunde vorzulegen. Die Verordnungen haben ferner geltend über

Die Anforderungen an den Reichswald der Holzverwaltung müssen auf das unbedingt Notwendige beschränkt werden. Dies ist zum 1. Oktober möglich, als die Verlegung der einschlägigen Vorschriften durchweg mit früheren Bestimmungen gesichert werde. Zum Reichswald der Holzverwaltung sind beim Aufsatze außer den Bezirksverwaltungen der Provinzen die Kreisverwaltungen ihrer Stellen bei ungeschickten Kindern die Geburtsurkunde der Mutter und, falls der Vater bekannt ist, auch dessen Geburtsurkunde vorzulegen. Die Verordnungen haben ferner geltend über

Die Anforderungen an den Reichswald der Holzverwaltung müssen auf das unbedingt Notwendige beschränkt werden. Dies ist zum 1. Oktober möglich, als die Verlegung der einschlägigen Vorschriften durchweg mit früheren Bestimmungen gesichert werde. Zum Reichswald der Holzverwaltung sind beim Aufsatze außer den Bezirksverwaltungen der Provinzen die Kreisverwaltungen ihrer Stellen bei ungeschickten Kindern die Geburtsurkunde der Mutter und, falls der Vater bekannt ist, auch dessen Geburtsurkunde vorzulegen. Die Verordnungen haben ferner geltend über

Die Anforderungen an den Reichswald der Holzverwaltung müssen auf das unbedingt Notwendige beschränkt werden. Dies ist zum 1. Oktober möglich, als die Verlegung der einschlägigen Vorschriften durchweg mit früheren Bestimmungen gesichert werde. Zum Reichswald der Holzverwaltung sind beim Aufsatze außer den Bezirksverwaltungen der Provinzen die Kreisverwaltungen ihrer Stellen bei ungeschickten Kindern die Geburtsurkunde der Mutter und, falls der Vater bekannt ist, auch dessen Geburtsurkunde vorzulegen. Die Verordnungen haben ferner geltend über



Mannheim, den 4. Dezember.

Die Hamster

Es ist traurig, aber wahr: Die Hamsternaturen sind nicht zum Aussterben zu bringen. Obwohl die agrarische vorübergehende Futterknappheit auch...

Es mag vielleicht noch manche geben, die der Ansicht sind, eine hamsternde Hausfrau bemerke nur ihre Sorge für ihre Familie. Wie es aber in dieser...

In Wägen müssen wir lernen, dem Körper das zu tun, was er zu seiner Gesundheitsförderung braucht, und nicht das, was uns schmachtend...

Mittet eure Hände!

Vom 2.-4. Dezember wird die Pfundspende für den Monat Dezember eingeholt. Bitte wird sie in Anbetracht des bevorstehenden...

Gewerbefachdirektor Ludwig Kallischmidt 70 Jahre alt

Ein besonders in Handwerkerkreisen wohlkühneter Mann, der frühere Gewerbeschulendirektor Ludwig Kallischmidt, vollendet am 5. Dezember sein 70. Lebensjahr. Sein Name ver...

Bergeglücklichkeit, die anderen Freude macht

Straßenbahn und Hallenbad vertiefen Fundgrube

Die Bergeglücklichkeit ist eine sehr ärgerliche Sache, denn wer etwas in seiner Bergeglücklichkeit liegen ließ...

mehrere Vögel aufwieh, empfiehlt man für Sommer und Winter zum Baden.

Desh begehrter waren wie immer bei solchen Anlässen auch die Regenstürme, die natürlich teilweise fahrlässig waren, sondern die verschieden...

Außer Schirmen und Badejassen gab es natürlich noch eine Menge andere Dinge, die im Laufe der Zeit in den Straßenbahnwagen liegen blieben.

Bei allem Tempo fehlte nicht die Gemütlichkeit. So daß in einer Bank eine ältere Frau, die ebenfalls mitkam, wenn es etwas gab, und für sie...

Wann soll die Polizei einschreiten?

Neue Richtlinien für die Tätigkeit in der Öffentlichkeit!

Alle Handlungen und Befandungen irgend welcher Art, die sich gegen den Staat Adolf Hitlers richten und die Befehle und Anordnungen...

So wird in dem amtlichen Organ des Kameradschaftsbundes 'Der Deutsche Volksgenosse' bei der Aufstellung von Richtlinien betont, nach denen sich im nationalsozialistischen Staat das öffentliche...

Der 3. B. beim Tingen des Dort-Bessel-Viehdiebstahls bei feierlichem Anlaß demnach die Dittlergrub nicht erweist, wende sich gegen den Staat und gefährde die nationalsozialistische Staatssicherheit...

Weiter gefährde die öffentliche Sicherheit, wer Mißtrauen gegen die Maßnahmen der Regierung in abfälliger oder gar ge...

und Redierer, sowie ein Hauswirt, der sich weigere, eine linderreiche erliche Familie aufzunehmen und der damit die Erfüllung der Rasse, deutschen...

Ein deutsches Mädchen, das im öffentlichen Verkehr mit einem Juden zusammenhänge, verhalte gegen das öffentliche Empfinden und somit gegen die öffentliche...

Auch der Verkauf deutschen Grundbesitzes an Juden durch arische Ringsangehörige könne die Polizei einschreiten, wenn es sich um einen wesentlichen Teil des deutschen Volkvermögens...

In pflichtmäßigem Ermessen der Polizeibeamten lege u. a. die bevorzugte Behandlung sündigerer Männer und schwächerer Frauen vor anderen Frauen bei Verlehrsregelnungen usw., sowie eine bevorzugte Behandlung alter Kämpfer.

lung der Gewerbeschule in drei selbständige Lehranstalten als notwendig sich erweist, wurde Herr Kallischmidt zur Vertretung der Gewerbeschule 3 berufen, die damals das gesamte Handwerker...

dieser Schule vollendet war, zog sich Direktor Kallischmidt in die Stille des Privatlebens zurück. Wir erwidern ihm an seinem 70. Geburtstag die besten Glückwünsche zu einem behaglichen und sorgenfreien Lebensabend!

Deine Eintopfsontage



Jeder zweite Sonntag im Monat.

Die drei Eintopferichte für den 8. Dezember

Der Leiter der Wirtschaftsprüfung Wirtschaftsprüfungsgewerbe teilte seinen Mitgliedern mit, daß für den dritten Eintopfsontag am 8. Dezember folgende drei Eintopferichte für die Wirtschaftsprüfer vorgeschrieben sind:

- 1. Weiße Bohnen mit Butter- oder Speckeinlage, 2. Brühkartoffeln mit Bratenfleisch, 3. Gemüsetopf mit Äpfeln.

Die Festlegung dieser Eintopferichte gilt allerdings nur für Wirtschaftsprüfer. Den Hausfrauen bleibt die Wahl ihrer Eintopferichte selbst überlassen.

Pflegt das Klavierspiel

Unsere großen Meister wie Bach, Beethoven, Brahms, Haydn, Mozart, Schubert, Schumann, Wagner u. a. haben hierfür in unsrer Zeit die Weisheit geschaffen.

Pianos und Flügel

HECKEL Kunststraße 03,10

Sein 70. Geburtstag feiert heute Jakob

Gullig, früher Lagerverwalter bei Hans, Obere Klingelstraße 111, und seinen 65. Geburtstag Heinrich Wiesner, Eichendorffstraße 19, beiden treuen Eltern unseren herzlichsten Glückwunsch!

Beharrliche Sammelstätigkeit. Die zweite

Reichsrahmenausstellung am 11. November und 1. Dezember war vom Leiter wenig begünstigt. Um so anerkannterwert ist es daher, daß die Rahm...

Wasserschaden. Die Straße G 6/6-7 war

gehört für den Fahrwegverkehr gesperrt. Die Ursache war ein Wasserschaden, der in der Mitte der Straße entstanden war. Die Bewohner der G-7-Quadrat waren dadurch den gekrümmten Tag über ohne Wasser. Arbeiter des städtischen Wasserwerks...

Ständchen im Theresienkrankenhaus. Am

Sonntag erkundete der Männerchorverein 'Aurora' die Kranken des Theresienkrankenhauses durch einige Lieder, die unter der musikalischen Leitung des jungen Chorleiters Arthur Schneider sehr langsam zum Vortrag kamen.

Behördenprüfung für die Krankenkosten

angefallen. Nach dem Ergebnis der im November abgeschlossenen Behördenprüfung für den Dienst bei den badischen Orts- und Innungskrankenkassen wurden u. a. die nachstehend angeführten Angehörigen für beurlaubt erklärt: Max Arnold aus Mannheim, Paul Berg aus Mannheim-Neudorf, Friedrich Haag aus Mannheim, Theodor Koll aus Mannheim.

Der kluge Geschäftsmann... wird darüber Bescheid, daß er seine Inserate dadurch verbilligen kann, daß er einen Mengen-Abschluss nach Tarif B tätigt...

Advertisement for Kaloderma Rasierseife. Includes image of a soap box and text: 'KALODERMA RASIERSEIFE', 'RM - 60', 'Für harten Bart und empfindliche Haut'.

Advertisement for Kaloderma Rasierwasser. Includes image of a bottle and text: 'Neu: KALODERMA RASIERWASSER', 'Erfrischt und belebt die Haut.', 'F. WOLFF & SOHN - KARLSRUHE'.

Technik und nochmals Technik!

Was sind unsere Aufgaben doch für Technik! Für sie gibt es nur Technik und nochmals Technik. Man braucht nur zu beobachten, mit welcher Begeisterung sie vor den Aufgaben der Wirtschaft stehen und sich die Kräfte an den Schulentern...

Der Tag der nationalen Solidarität ist der kühnste Ausdruck für die deutsche Volksgemeinschaft.

und tief in die Technik eindringen. Da gibt es keine Grenzen, mit denen man sich ein Automaten zusammenbauen kann. So ist es recht vernünftig, daß der Junge auf diese Weise frühzeitig wissen, wie die Übertragung der Kraft auf die Pleuelräder erfolgt...

Elektromagnetische Schwingungen

An den Anfang eines Vortrages im Planetarium hieß Prof. G. Prohler die Frage: „Können die Wellen in einem Leiterkreis auch Schwingungen auslösen?“ und kam nach gelungenen Versuchen zur Bejahung: Der Wechselstrom in einem Stromkreis löst Schwingungen der Elektronen aus...

Daß unvergängliche Verdienst bei im Alter von nur 17 Jahren 1894 in Bonn verstorbenen deutschen Physiker Heinrich Hertz ist, die Ausbreitung...

Arbeitsvermittlung und Berufsberatung

Welche Grundsätze sind dabei zu befolgen?

Im Anschluß an die neuen gesetzlichen Bestimmungen hat der Präsident der Reichsanstalt ausführliche Vorschriften über die Durchführung der Arbeitsvermittlung...

Die Arbeitsvermittlung

so heißt es in den Grundrissen, hat die Aufgabe, schaffende Menschen, die als Arbeiter oder Angestellte arbeiten wollen, an den Arbeitsplatz zu bringen...

Die Berufsberatung

hat die Aufgabe, die Unklarheit über die für Volk und Wirtschaft entscheidende Bedeutung der Berufsberatung aufzuklären und Personen, die vor der Berufswahl...

erliche und rationelle Veranlagung des Kandidaten, seine Neigungen und seine wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse zu berücksichtigen. Die Berufswahl ist von der Überlegung über den gesamten Arbeitslohn...

Die Arbeitsvermittlung

die den jeweiligen Berufsstandes in eine beruflich, erzieherisch, kulturell und gesundheitlich einwandfreie Tätigkeit bringen soll, in der er seine Interessen, geistigen und charakterlichen Anlagen zum Wohl der Volksgemeinschaft entwickeln kann...

Buntes Allerlei aus Sandhofen

Das neue Heim der hiesigen Hülferingernd, Geflügelhof 61/1, wurde von Stadtbaurat Gornum in einer eindrucksvollen Einweihungsfeier in der Festhalle des Turnvereins...

Einen Geflügelhof, ein Kamerad, schaffend hat das Geflügelheim „Paradies“ in der Turnhalle des Turnvereins von 1887. Dabei sprach Betriebsleiter Direktor Vogt über den Sinn...

Das Mandolinen- und Gitarren-Orchester „Kleingold“ veranstaltete mit dem Mandolinen-Spiel ein Volksmusik-Konzert im „Wagnerheim“, das einen ausgezeichneten Verlauf aufzuweisen hatte...

In einer Hülferingerfeier der Reichsbund der Kinderreichen sprach Dr. Goppel, Reichs- und Stadtschulrat für den Kreis Mannheim, über das Ziel der Hülferinger...

Was die Tabakpflanzergesellschaft... im Ostkreis „Zum Adler“ eine große Mitgliederversammlung...

Reine Zwangsverhaftung von Reichsanstalten. Die Reichsregierung hat die Reichsanstalten...

Auf jeden Pfennig kommt es gerade zur Weihnachtzeit an. Viele Wünsche, die werden das Jahr...

Die 4. Heerleitung der Wehrleitung und der Wehrleitung... Die 4. Heerleitung hat die Wehrleitung...

Wetter- und Aussicht. Weiterleitung des Luftwaffenkommandos a. R. 3. Dez. 1935, 19 Uhr. Zeichenerklärung zur Wetterkarte...

NSDAP-Mitteilungen. Am parteiamtlichen Bahnstrassenverkehrsamt... NSDAP-Mitteilungen...

Arbeitsvermittlung und Berufsberatung. Welche Grundsätze sind dabei zu befolgen? Die Arbeitsvermittlung...

Was hören wir? Donnerstag, 5. Dezember. Reichsleiter Gumbert. 8.30: Frühglocke... 12.30: Mittagsglocke...

Wetter- und Aussicht. Weiterleitung des Luftwaffenkommandos a. R. 3. Dez. 1935, 19 Uhr. Zeichenerklärung zur Wetterkarte...

# Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Die Klinik „zur goldenen Freiheit“

## Der kluge Arzt von Harrar

Sklavenbefreiung durch hohe Rechnungen

Paris, im Dezember.  
In der Nähe von Oaxaca in Mexiko erhebt sich ein kleines Gebirge, das äußerlich nur durch die absolute Sauberkeit und die helle Färbung von anderen Berggipfeln unterschieden ist. Dieses schneebedeckte Gebirge aber wird von den Eingeborenen mit tiefer Ehrfurcht angesehen, denn der Mann, der dort wohnt, ist für viele von ihnen ein großer Heiler, der es in seiner Macht hat, allerlei Krankheiten zu bannen. So kämpft er erfolgreich gegen Pesten, gegen Fieber, das aus den Wäldern kommt und gegen die fürchterliche abessinische Lepra, die noch vor nicht langer Zeit entsetzliche Verheerungen anrichtete.

Dieser fonderbare Freund der Menschheit, der sich aus jedem Lohn abhält, ist der französische Doktor Herron, ein sehr tüchtiger Arzt. Ihm haben sich unzählige Kranke anvertraut, die große Erleichterung im Krankendienst haben. Der eine von ihnen, Vater Charles, befindet sich seit nicht weniger als 20 Jahren in Abessinien und kennt noch die Höhepunkte des leidigen Sklavenhandels. Er hat vier Jahre im Gefängnis an der Westfront gestanden und trägt das Kreuz der Ehrenlegion. Sein Ammebruder ist erst im 20. Jahren in Abessinien.

feinen Preis ließ, weder für die Verpflegung noch für die Bedienung der ihm übergebenen Sklaven. Erfundigen sich die Patronen nun nach dem Fortgang des Verkehrs, dann löste der kluge Doktor von Harrar eine Rechnung vor, die ungeheuerliche Zahlen aufwies. Zahlen, die den Wert des Sklaven bedeutend überstiegen. Verlegen drehten die Besitzer die Rechnung in der Hand, dann erklärten sie, daß sie den Sklaven dem Doktor zum Geschenk machen wollten. Denn das war immerhin noch billiger, als wenn sie die Rechnung bezahlen.

So hatte denn Doktor Herron Gelegenheit, eine große Anzahl von Verheiratheten im Laufe der Zeit auf diese Weise zu befreien. Er sorgte dafür, daß die Leute, die größtenteils wenig gelernt hatten, unterrichtet und ausgebildet wurden, so daß der Franzose damit einen richtigen Weg beschritten hatte, denn die Leute erwiesen sich als intelligent und geschickt.

**Wulfe Gallas wird Arzt**  
Einer dieser freigelassenen zeigte großes Geschick in medizinischen Dingen. Herron nahm ihn seinen ganz besonders an und lehrte ihn zuerst Französisch und dann Latein. Der Mann war noch jung und hieß Wulfe Gallas. Schließlich entließ ihn Herron, ihn nach Paris auf die Sorbonne zu schicken, um ihn studieren zu lassen. Und vor einiger Zeit ist der ehemalige Sklave als frisch gebildeter Doktor der Medizin zurückgekehrt und an dem Kindererziehungsheim, das der Franzose mit den englischen Schwestern zusammen für mosambikanische und koptische Kinder gegründet hat, angestellt worden. Herron hat gegenwärtig einen Legation in Abessinien sehr erfolgreich geleitet.

**Zwei Minuten Lachen**  
Richter am Schußmann: „Und was verleiht Sie zu der Annahme, daß der Geklagte unter dem Einfluß von Alkohol stand?“  
Schußmann: „Es verhält sich so, Quer Gnaden. Ich fand ihn auf dem Trafalgar Square, wo er seinen Spazierstock in einen der Springbrunnen-Tische warf und die Löwen an der Nelson-Säule beschwor, hineinspringen und den Spazierstock herabzuholen.“

**Der Lehrer fragt die Orter: Wie soll man, wenn man sich beschwert?**  
Orter: „Ich lege mich.“  
Lehrer: „Höchst! Sage du es, Frieden!“  
Friede: „Ich lege mich hin!“  
Lehrer: „Höchst! Du, Vater!“  
Vater: „Ich bin so frei und lege mich!“

Der Alte ließ beschäme mal ein Dörschen im Brandenburgischen, das eine aufwendige kleine Kirche hatte. Er wollte darauf den Parrer, ob denn die Kirche genüge. Der Parrer, ein fröhlicher Herr, antwortete: „Wann es alle ein gingen, können sie nicht alle ein, aber da sie nicht alle ein gehen, gehen sie alle richtig.“

## BILDER VOM TAGE



**40 Wale an der englischen Küste gestrandet**  
In der Nähe der schottischen Grafschaft Dorset bei Cornwall sind mehr als 40 Walfische gestrandet. Nach 21 Stunden waren noch sechs von ihnen am Leben. Die größten Exemplare haben eine Länge von sechs Meter. Die sie auf eine Strecke von drei Kilometern verteilt sind, macht ihre Befreiung sehr schwierig.



**Die Flucht vor der Platte...**  
Auf den großen Plattenarmen am London werden ebenfalls jetzt die hohen Platten für den Verkehr in die Hauptstadt ausgeliefert. Die Platte ist durchaus nicht bereit, sich für den Verkehr zu lassen, und verhält sich ein wenig wie ein wildes Pferd in der Flucht. (Waldsch, M.)



**Eine Pariser Lebenswürdigkeit fällt**  
Der berühmte Erzbischof von Paris ist in der Nähe des Eiffelturms in so weit niedergedrückt, daß nur noch die Seitenwände stehen. Diese werden nun mittels Dynamit niedergelassen. (Waldsch, M.)

## Eine Prinzessin geht vorüber / Von Werner Schumann

Der große Fürst hatte die Güte, mich durch die hoch und erlesene Gesellschaft seines wohlhabenden Haushalts zu führen. Draußen war, als wir in seinen prächtigen Bibliothekszimmer saßen, lauter, klarer, heller, wir saßen, wenn wir den Blick nach unten wendeten, um sein zauberhaftes zwischen dem Berg und dem Rheine treiben, wo das Dunkel der Wälder längst in hellere, hellere Farben aufgelöst war.

Im Jahre der zahllosen Besucher, die unter diesem Dache ein Gemisch oder auch gewohnt hatten, was der Fürstin die klare Bild in sich. Aber es kam ihm nicht, er hatte die wunderbare Fähigkeit, dieses aus persönlicher Bekanntschaft entwickelte und gewählte Erinnerungsbild durch die Schritte zu ergänzen, die er aus den Erinnerungen der Güte sah. Er war mit lehrreichen Geben gefüllt. Hinter den Schattensäumen lag er ein Menschenbild.

Seine behagliche Mäntel bedeckten um, als sie es, mit Ehrfurcht und in innerer Sammlung zu einem neuen Schriftbilde zu nähern; aber auch die Mitte einer Seite, wie lehrbuchmäßig die Redlichkeit oben und unten anschließende, gepunkteten sechs Worte wie die Wörter einer Vorlesung. Der sie hinweg, vernahm ich, hatte die schwebende Stimme unter dem Arm. Wie läßt, wie sie gegen alle Widerstände, wie durch ein leichtes Sprechen er durch die Welt! Was ist mit ihm, was sie er leidet?

„Er ist schon drüben“, war die Erwiderung, und eine kleine Welle der Rechten wie ein Himmelstempel. Wie könne er, was ihm doch zu sein. Sie brachte ihm nicht den Namen. Er fiel in einem augenblicklich heraufbeschworenen Dreck.“

In der folgenden Eintragung sahen sich jede Ordnung aufrecht zu haben, Auseinandergerissen, alle die Buchstaben tanzten, nein taumelten dorthin, ohne Einbildung untereinander, eine Truppe in voller Bewegung. Und dazwischen fanden, architektonisch hervorgehoben, die klar ausgelegten Verhältnisse.

„Nur eine Zeile“, sagte der Herr, „die sie der Welt und erzählt dann kurz die wichtigsten Tatsachen der Geschichte der unglücklichen Schicksale, die als hochwürdige Trödelin immer mehr in die Dunkelheit der Vergangenheit und schließlich in den Abgrund der Vergessenheit verfallen.“

auf diesem Stuhl hier sah, brannte ihr die Sehnsucht nach dem besseren Ich in ihr aus den Augen. Sie brauchte nicht Weib, nicht Freunde und gute Ratgeber — nur eine andere Seele hätte sie retten können. „Das aber liegt nicht in des Menschen Hand.“

Und dann kam plötzlich der tolle Ramendung einer alten Prinzessin vor. Die Bewohner in der abendlichen Ruhezeit eine Wille und hatte sich der Sorgen des Mannes niemand mehr bei sich als ihre ehemalige Hofdame und eine betagte Köchin, die zugleich die Reinigung der Zimmer übte. Ein leises Pflöckchen verband sich mit ihrem gold vergessenen Namen. Sie hatte nicht mehr zu verzeihen, wer erinnerte sich ihrer denn noch? Und wer hätte es nicht vergessen können, wenn sie mit ihrem Schicksal befreit?

Aus dem adeligen Gefolge ihres sehr langsam und sehr bewusst niedersinkenden, aber gemalten Namens aber sollte uns, daß wir's zu hören meinen, ein Herz entgegen, das lang verstanden und seinen alten Abstrich wiedergefunden hatte. Ein Kolter, aber nicht dämlicher, ein von seinem Wohl überzeugter, im andere aber wie läßt den lebenden Sinn wachte in dieser Frau lebendig sein, die, von den alten Möbeln und Bildern umgeben, in ihrer engen, fremden, schwebelnden Welt verweilte und der die Erlebens des anderen, bis zu unheimlich gewandten Welt immer unerschütterlich blieb.

„Wenn Sie noch eine halbe Stunde warten, können Sie sie sehen. Dort am Blühener Baum sie steht gegen Mittag vorüber.“ Ja, ich wollte auf die Prinzessin warten.

Den Mann, den sie einst geliebt hatte und der für sie längst verstorben und gestorben war, diesen eine ungeschicklichen, von Kontinent zu Kontinent wandernden Mann, hatte eine merkwürdige Dignität auch in diese kleine Kammer geführt, ohne daß er gewacht und es ihm jemand verraten hätte, daß die Jugendgeliebte fünf Minuten von hier abgesehen lebte. Lang ist es her, daß er ihr viele Worte ins Gehör geschickt hatte.

Das hat die Liebe berührt, Still unter dem barmherzigen Walle, Weilt du in goldener Wolke, Silber vom Gatte geführt.

Abendglocke alle hatte der Heimkehrer einen Spruch Dicks in ritterlich-schöner Schrift hinter-

gestellt und war dann ins Blätter und Seiten gekommen, bis er schließlich und mit stierenden Händen jenseits seines Wortes wachte, im Ramendung der Weltlichen auf jeder Seite entdeckte. Und er sah alle alten Kunden wieder auf. Der Fremde hatte die schlagig überfahren, er war grau und falsch geworden, aber in seinem Herzen war die Welt dieser tiefen Reizung nie ganz erloschen. In wachsender Erregtheit trommelte er mit den Fingern und schließlich mit den Fingern auf die Tischplatte. Sein erster Gedanke war: zu ihr eilen, ihr zu Füßen fallen, ihr sein höchstes, edelstes Leben offenbaren. Doch der gute Gott dieses Einfiedlerhauses hatte befürchtet, daß die Hand auf seine Schulter gelegt: „Gnada, mein Freund, warten Sie doch, tun Sie nichts Ueberstüßes, gleich wird sie so hier vorüberkommen!“

Und wie mich jetzt der Alte aus Fenster zog, so schab es vor vielen Jahren einem Manne. Wie damals ging sie vorüber, langsam und langsam, in schwarze Seide gehüllt, ein dunkles Kaputthäuschen auf dem schwarzen, leuchtenden Haar, mit kurzen Schritten trippelte sie am Arm ihrer rüstigeren Hofdame unter dem verblühenden Banden der hohen Puppen hochtadelnd. Und wie die Matrone so, seit Jahrzehnten auf der gleichen edelbaren Bahn und am gleichen Arm der Vertrauten, mit gelbem Gesicht und zerbrochenen wie Vorkesseln, das umwandelte. Sprachen wir davon, daß nach auch die Gedanken dieser Frau denselben Pfad gezogen seien, nicht zu wenig und nicht gar so hoch, und daß sie darum wahrhaftig auch nie ganz unglücklich hätte werden können. Ein Wind war aufgekommen und wehte durch ihr Bewußtsein, und sie hob das Köpfchen und blinzelte den Schweiß nach, die trügend als Wolke über den Kopf barmten.

Ein neuer Vergleich drängte sich auf: wie viele Vögel, die waren die Gedanken jenes ergriffenen Mannes, der eben in diesem Fenster geknabert; Vögel, die flüchtiger überausen und endlich dann ihren Klügel geschunden hatten. Bis ein neuer unermesseter Sturm sie abwärts aufschredete. Wohin? Wohin? Ah, später Stürme pflegen mich kurz zu sein. Die Prinzessin, erählte mein freundlicher Gatte, wie sie es seit Jahren gewohnt, wollte dem Mann am Fenster kulden zu sein; doch da sie das fremde Gesicht daneben gewahrt, unterließ sie den Gruß. Wie sie hart und gemessen gerand und erschwand als schwarzes Flächchen einer verflungenen Luft endlich den Blicken. Da schwebte der Mann, den es eben noch so gepackt hatte, nun völlig ruhig, ein Verlassener, der daran

denken mochte, daß das Bild der Erinnerung dem der Liebe kaum nachsteht, denn jedes Alter hat seine hohe, seltsame Zeit. So ging er, wie vor Jahrzehnten, wieder in goldener Wolke — über vom Gatte geführt.“

© Bildnisse brandenburgischer Kurfürsten etc. fanden. Bei den Wiederherstellungsarbeiten in dem aus dem 14. Jahrhundert stammenden sogenannten Neuen Rathaus in Gelnhausen wurde in dem zum Sitzungssaal bestimmten Raum ein altes Bildnisrelief freigelegt, das als die Darstellung zweier Kurfürsten zu erkennen war. Das Bild ist sehr erhaben und unterlegt worden; dabei wurde mit Hilfe des Wappens festgestellt, daß es sich um die Porträts der beiden brandenburgischen Kurfürsten Joachim I. und Joachim II. handelt. Joachim I., der von 1499 bis 1535 regierte, ist der Gründer der Universität Frankfurt a. O. und des Reichsrat Sommer 10. sein Sohn, der von 1535 bis 1571 regierte, ist es, der die Reformation einführt. Beide Fürsten nahmen in Gelnhausen an dem großen Kurfürstentag teil, der dort 1527 abgehalten wurde.

Robert Gendling, Sternbild für das Jahr 1908. (Brandenburgische Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 150 M.)  
Wenn eine übertriebene angedeutete Schrift wie das Sternbild, das Robert Gendling alljährlich bei der Brandenburgischen Verlagsgesellschaft herausgibt, legt zum 1. Male erscheint, so ist viele Lesende gewiss genug, daß, wie wichtig dieses Bildchen allen denen ist, die gern nach den Sternen sehen und sich über den Lauf der Welt und die Schicksale im Weltraum näher unterrichten wollen. Die abendliche Sternkarte bringt den Lesern auch verständliche Fragen und Gedankenfragen der astronomischen Weltanschauung. Ueberausliche Karten und Zeichnungen für den Stand der Sterne in jedem Monat, Angaben über alle Besonderheiten, die zur Beobachtung dienen (Sternschnuppen, Meteore etc.), wozu das Sternbildchen zu einem überauslichen Hülfers durch die Sternkunde.

Robert-Gendling, (Brandenburgische Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 150 M.)  
Nach in diesem Jahr gibt der Brandenburgische Verlag ein neues Sternbild heraus, das, wie die früheren, aus dem Sternbild der 24. Sternstunden und Sternstunden für jedes Sternbild, es lang, ob alt, enthält. Es gibt kaum ein Gebiet der weltlichen Lebens oder des Weltbegriffes, das hier nicht berührt ist, und es geht in diesem Buch keineswegs um mühsame Studien, sondern größtenteils um wirklich wertvolle und außerordentliche Kenntnisse. Die Sternkunde hat hier und unendlich gesehen und werden durch Gendling von Zeichnungen und Bildern geschmackvoll unterlegt.



# SPORT DER NMZ

## Die deutschen Fußballspieler in London

Training bei den „Spurs“ — Tee-Empfang bei Hous

Die deutschen Fußballer wollten ursprünglich am Dienstag zusammen mit den englischen Spielern der deutschen Mannschaft die Einführung des englischen Fußballverbandes, der durch den Tod der Prinzessin Elizabeth, der englischen Königin des englischen Königs, eine tiefe Trauer empfand, und so kamen die Spieler aus dem Ausland nach London, um an dem Gedenkgottesdienst teilzunehmen. Der englische Fußballverband hat die deutschen Spieler zu einem Tee-Empfang bei den „Spurs“ eingeladen, der am Dienstag im Hotel „Houses of Parliament“ stattfand. Die deutschen Spieler wurden von den englischen Spielern empfangen und zu einem Tee-Empfang bei den „Spurs“ eingeladen. Der englische Fußballverband hat die deutschen Spieler zu einem Tee-Empfang bei den „Spurs“ eingeladen. Der englische Fußballverband hat die deutschen Spieler zu einem Tee-Empfang bei den „Spurs“ eingeladen.

Nach einer Nacht durch London beschäfte die deutsche Mannschaft noch die weiteren Vorbereitungen, die das Parlamentarische Komitee und die englischen Fußballer in London zu tun haben. Die deutschen Spieler sind in London in der Hotel „Houses of Parliament“ untergebracht. Die deutschen Spieler sind in London in der Hotel „Houses of Parliament“ untergebracht. Die deutschen Spieler sind in London in der Hotel „Houses of Parliament“ untergebracht.

## USV Ladenburg schlägt SG 78 Heidelberg 14:3

In diesem Treffen, das eine handliche Anzahl Zuschauer an der Waise versammelt hat, wurde man nach dem Sieger von beiden Mannschaften getrieben. Die Spieler der USV Ladenburg haben sich durch ihre starke Leistung den Sieg verdient gemacht. Die Spieler der USV Ladenburg haben sich durch ihre starke Leistung den Sieg verdient gemacht.

Der Sieger der beiden Mannschaften ist die USV Ladenburg. Die Spieler der USV Ladenburg haben sich durch ihre starke Leistung den Sieg verdient gemacht. Die Spieler der USV Ladenburg haben sich durch ihre starke Leistung den Sieg verdient gemacht.

Stand der Tabelle

Platz	Spiele	Punkte	Tore
1. USV Ladenburg	10	20	35
2. SG 78 Heidelberg	10	15	25
3. ...	...	...	...

Der Sieger der beiden Mannschaften ist die USV Ladenburg. Die Spieler der USV Ladenburg haben sich durch ihre starke Leistung den Sieg verdient gemacht. Die Spieler der USV Ladenburg haben sich durch ihre starke Leistung den Sieg verdient gemacht.

## Und wieder tagen Mannheims Fußballschiedsrichter...

Gaulportwart Viech im Kreise seiner Mannheimer Fußball-Schiedsrichter

Die betrüblichen Ereignisse, die sich gerade in England ereignet haben, haben die Mannheimer Fußball-Schiedsrichter zu einer Tagung im Gaulportwart Viech zusammengeführt. Die Tagung wurde von Viech geleitet und hatte den Zweck, die Schiedsrichter über die neuesten Entwicklungen im Fußball zu informieren. Die Tagung wurde von Viech geleitet und hatte den Zweck, die Schiedsrichter über die neuesten Entwicklungen im Fußball zu informieren.

Die Tagung wurde von Viech geleitet und hatte den Zweck, die Schiedsrichter über die neuesten Entwicklungen im Fußball zu informieren. Die Tagung wurde von Viech geleitet und hatte den Zweck, die Schiedsrichter über die neuesten Entwicklungen im Fußball zu informieren.



Herr Pfeiff, Deutschland-Experte  
Der deutsche Fußballverband

Der deutsche Fußballverband hat die deutschen Spieler zu einem Tee-Empfang bei den „Spurs“ eingeladen. Der englische Fußballverband hat die deutschen Spieler zu einem Tee-Empfang bei den „Spurs“ eingeladen. Der englische Fußballverband hat die deutschen Spieler zu einem Tee-Empfang bei den „Spurs“ eingeladen.



Hier findet der Fußball-Wanderkampf statt  
Das Spielort der Tottenham Hotspur in London, auf dem der Fußball-Wanderkampf Deutschland-England stattfand.

## Denfel und von Cramm in Essen

Ein ausgezeichnetes Treffen war am Montagabend der Essen-Tennisclub beim Golfplatz der deutschen Fußballer. Die Spieler der Essen-Tennisclub haben sich durch ihre starke Leistung den Sieg verdient gemacht. Die Spieler der Essen-Tennisclub haben sich durch ihre starke Leistung den Sieg verdient gemacht.

## Brasilien Schiffs-Delegation bei den Olympischen Winterspielen

Brasilien Schiffs-Delegation bei den Olympischen Winterspielen. Die Delegation hat sich für die Spiele in Cortina d'Ampezzo qualifiziert. Die Delegation hat sich für die Spiele in Cortina d'Ampezzo qualifiziert.

# Das freut Sie!

**Das vorteilhafte OPEL-Angebot:** Ein 4-sitziges Vollautomobil mit 4 Zyl. 4 Takt-Motor zu einem Preis, für den es ein derartiges Wertobjekt sonst nicht gibt. Die Vervollkommnung des meistgekauften deutschen Wagens. Noch weitere Vorteile:

- Wesentlich vermindert Brennstoffverbrauch.
- Unvermindert große Allgemeinleistung.
- Geringere Motorbeanspruchung.

**OPEL P4**  
der Zuverlässige  
von RM 1650 an ab Werk  
Cabriolet-Limousine und Spezial-Limousine mit 4 Gang-Getriebe  
1936er Modelle schon jetzt!

**Das bietet OPEL nur noch 10 Tage!** Der entschlossene Sofortkäufer sichert sich für einen Betrag, der sonst nur für Wagen niedrigerer Preisklassen ausreichte, jetzt eines der repräsentativen 1936er OPEL-Modelle mit OPEL-Synchron-Federung.

Preise ab Werk	PREISE BISHER	Nur gültig bis 14. XII. 35	Preise ab Werk	PREISE BISHER	Nur gültig bis 14. XII. 35
4 ZYL. OLYMPIA-Limousine u. Cabr. Lim.	RM 2500	RM 2300*	4 ZYL. 4-TÜRIGE LIMOUSINE	RM 3600	RM 3312*
4 ZYL. 2-TÜRIGE LIMOUSINE	RM 2500	RM 2390*	4 ZYL. 4-SITZIGES CABRIOLET	RM 3000	RM 2680*
4 ZYL. CABR.-LIM.	RM 3300	RM 3082*	4 ZYL. SECHSITZIGE LIMOUSINE	RM 4800	RM 4416*

\*Achtung! Maßgebend für diesen Preis ist der Tag der Zulassung, nicht der Tag des Kaufes!

**OPEL-TYP OLYMPIA**  
der Zuverlässige  
**OPEL P4**  
der Zuverlässige

Schmoll G. m. b. H., Opel-Größthandel, Mannheim, T. 6, 31/32. Neuzulassung ergrichtete Spezial-Werkstätten, reichhaltiges Original-Opel-Ersatzteilager, Fernsprecher 215 55/56.  
Frisch Hartmann, Autofachhändler u. Spezialwerkstätte, Seckenheimer Str. 68a, Fernsprecher 40310  
A. & H. Hartmann, Opelhändler, Augartenstraße 07/09, Fernsprecher 430 34  
Auto-Schmitt, Mannheim-Käfertal, am Haltepunkt, Fernsprecher 537 02

## Stotterkinder, Elternhaus und Schule

### Ueber Ursache und Wirkung von Sprachstörungen

Stotterkinder sind Stotterkinder für Elternhaus und Schule. Sie hemmen den normalen Gang des Unterrichts und müssen daher in Sonderklassen abgelehrt werden. Zahllich hierbei die Sprachstörungen in den allermeisten Fällen beheben lassen. Ist eine bestimmte Ursache. Das Uebel verhilft sich vielmehr im häufigsten Umgang mit anderen Stotterern. Das Stotterkind leidet unter der Erkenntnis, mit einem Fehler behaftet zu sein, der es gegenüber der Allgemeinheit als minderwertig erscheinen läßt. Und so entwickelt sich aus dem einen Uebel nach und nach eine ganze Reihe von Hemmungen, die ein späteres Fortkommen ernstlich gefährden, wenn nicht gar unmöglich machen. Denn es heißt sich trotz aller sonstigen persönlichen Werte dazu die Menschen zu ein — der Bestimmung, der Lebensüberdruß, und schon mancher Mensch hat schließlich aus solchen persönlichen Konflikten seinen Ausweg mehr gefunden.

Sprachstörungen sind außerordentlich hart verbreitet. Während hier die Folge von Erfahrungsfehlern, deren Art man aus der Entwicklungsform der Störungen ermitteln kann. In sehr vielen Fällen beginnt das Uebel im 3. Lebensjahr, es fällt in die Zeit der Entwicklung des selbständigen Sprechens.

### Hausfrau und Handwerk gehören zusammen! Ihr Eintreten für einander bedeutet kulturelle und wirtschaftliche Förderung.

oder es fehlt dem Kinde an Kraft und Sprechfähigkeit. Dabei überhöhet es sich, und es kommen hinterherliche Kräfte an, die von der Umgebung blühend überdruß noch als positiv empfunden und gefördert werden, auf das Uebel im ersten Stadium durch Abhalten zum langsamen Sprechen und zur richtigen Artikulation im Reine zu erziehen.

Es gibt aber noch eine Reihe anderer Ursachen von Sprachstörungen: ein Fall auf den Hinterkopf, ein beständiger Stolz, ein Stotter, frühe Erziehung mit Angst und Zwängen oder Einpressen im dunklen Raum, mit dem „hohen Klang“. Man sollte sich übrigens allgemein gesagt sein lassen, daß Erziehung mit Sprachmitteln das unzulässige Erziehungsmittel und ein Verbrechen an der Kindesseele ist.

Eine der bekanntesten und verbreitetsten Sprachstörungen ist die, daß das Kind beim Auftrifft in der Schule stotternd sein Wort hervorbringt, während es gleich danach unter leichten oder nach Verlassen des Saalraums sofort die Sprache wieder findet. Anders sprechen beim Bekleideten oder Vorlesen einwandfrei, verhalten aber augenblicklich, wenn sie einen eigenen Gedanken wiedergeben sollen. In diesen Fällen ist ein erstes hartes Erleben und Angst ausschlaggebend. Das Kind glaubt vielleicht unter einem körperlichen Unwohlsein oder es war mit seinen Gedanken abwesend, als der Auftrifft des Vortrags erfolgte. Der dadurch angestrichelte Schrecken verursacht eine Schämung und Verkrampfung der Muskulatur der Sprachwerkzeuge. Das dabei entstehende Einstricken und Erleben ist etwas ganz Besonderes. Sekunden des Schwagens werden zur Qualzeit, alle Augen sind auf den kumm-Tatbestand gerichtet, und nun kommt das Vorübergehende: hilft jetzt der Lehrer als Zeitschlichter diesen Augenblick durch glühendes Juchzen oder Wiederholungsfallen der Antwort überbrücken, dann ist der Bann gebrochen. Die Sprache kehrt wieder und das Wesen der Sprachstörung ist mehr für immer ge-

bannt. Oft aber der Lehrer das Verlangen des Kindes für ein Zeichen des Nichtwissens, der Faulheit oder der Vertilgung, führt er das Kind hart an, trotz es vielleicht, dann ist nicht selten die Sprachstörung mit allen Folgeerscheinungen befestigt.

Das auf solche Weise gemachte Kind empfindet neben dem Schrecken über das Verlangen der Sprache, noch dazu das Nichtwissen der Ursache seitens der Umgebung als schweres Unrecht. Denn solche Kinder sind meist durch Veranlagung, aber häusliche Erkrankungen oder Erziehung empfindlich und klüger. Das Erlebnis in der Schule greift sich mit allerem Gefühl ins Unterbewußtsein ein, es hinterläßt einen tiefen Eindruck in jenem geheimnisvollen seelischen „Ich“. Unter Schulkind heißt man mit Angst und Schrecken der nächsten Schulstunde entgegen. Es hat keine Lust mehr besonders gewissenhaft gelernt, um nur ja nicht einen Tadel zu bekommen. Der Lehrer ruft das Kind an, will sich überzeugen, ob der vermeintliche Hausler jetzt seine Aufgabe kann. In diesem Augenblick arbeitet das Unterbewußtsein geschäftig, indem es das einmal erlebte verhängnisvolle Erlebnis mit photographischer Genauigkeit ins Bewußtsein des Kindes bringt. Wenn jetzt plötzlich der Satz vor ihm: „Du kannst nicht verstehen.“ Die Folge davon ist ein übermäßiges Verlangen und ein verstärkter Eindruck. Und schließlich gleicht das Unterbewußtsein einem Meer, auf den Auftrifft eingelassen ist, das sich mangels Entlastung erdrosselt und wimmert. Je länger man diese Verwirrung intensiver zueht, desto schwieriger ist schließlich die Ausrottung. Aus dem ersten Sprachsturz wird ein Sprachsturz und eine Hemmung der seelischen Entwicklung. Ist die Schule mit Mühe überstanden, so kommt der innere Kampf ins Rollen und es kommt Verfall zustande. Das Sprachsturz erweist sich schon wieder als Hindernis; die Rede wird noch erdrosselnder, bis die meisten Bursche und Mädchen gerade leichter, für die er besondere Rechnung findet, verheiraten sich, so man nur sprachlos die Knochen brauchen kann. Das Gefühl der Minderwertigkeit

nicht von Jahr zu Jahr, die Menschen werden größer, die Herden sind unerschütterliche Beziehungspunkte ausgelegt und verlagert. Schließlich.

Es erhöht sich nun die Frage: Sollen es die, diese Sprachstörungen und seelisch Gemachten zu heilen, oder handelt es sich um minderwertiges Menschenmaterial, bei dem solche Mühe keinen Zweck hat?

Ein moralisch minderwertiger Mensch hat keine Hemmungen im Sinne seelischer Störungen und Konflikte. Verbrechen und Mordtaten haben keine inneren Konflikte, in einem unerschütterlichen Charakter. Sprachstörungen aber sind seelische Leiden, entstanden aus der Zwangsverstellung, nicht sprechen zu können. Sie sind fast immer heilbar, allerdings nicht mit mechanischen Mitteln, nicht durch Modifikation, nicht durch Sprachanweisung allein, auch nicht durch operativen Eingriff, sondern nur durch Einzelbehandlung, in der jene Zwangsverstellung überwunden und das Unkraut mit der Wurzel und dem Unterbewußtsein entzerrt wird.

Falls die Zwangsverstellung fort, so ist der Stotterer heilbar, und es verhängen sich alle Besondere Erscheinungen, wie das Fehlen der Muskeln an Gesicht, Armen und Beinen.

Die Aufgabe der Heilung ist für den Psycho-Pädagogen ein wenig dankbarer wie Schwingen; es erfordert viel Zeit und Geduld, denn es wäre töricht zu glauben, daß ein in der Seele verankertes Uebel von heute auf morgen entzerrt werden könnte. Allerdings werden dafür auf diesem Gebiet mühsamer Erfolge erzielt, die aus Wunderbare greuzen. Denn das seelische Erleben ist unerschütterlich und manchmal gelingt es, die Zwangsverstellung fast gänzlich aus dem Unterbewußtsein auszureinigen, wie sie hinein gekommen ist, besonders dann, wenn man möglichst bald nach dem ersten Eindruck mit der Behandlung beginnt.

Es ist die erste Pflicht der Eltern, Sorge zu tragen, daß ihre Kinder imhabe sind, auf der Grundlage normaler seelischer und körperlicher Kräfte sich in ganzen Persönlichkeiten zu entwickeln. Das ist nicht nur Pflicht am Kinde, sondern auch Pflicht am Volksgesunden. Der seelische Gedanke ist ein heiliger Mensch; wir aber brauchen gesunde Menschen.

Dr. jur. H. Wornat-Mannheim.

## „Die Frauen und die Liebe“

### Das neue Buch von Marianne Weber

Dieses Buch ist aus liebevollem Verständnis für die Jugend unserer Zeit geschrieben, anlehnt aber nicht an den Abhandlung über die Liebe, die in der Welt der Liebe stehen. Der erste Teil, „Reinigung zur Liebe“, bezieht sich zunächst auf das Einmalige auf all die Beziehungen, die auf allen Gebieten des Lebens im menschlichen Leben an der Gestaltung der Persönlichkeit. Ihre Aufgabe liegt zunächst darin, ihre treibende Kraft ist noch nicht zu Ende, obwohl heute schon wieder Bindung und Anerkennung der Liebe richtunggebend geworden sind. Ueber die Erziehung des Geschlechts durch Verträge kann man anderer Meinung sein, nie aber ist die Beziehung der Ehe der Grund des letzten Kampfes, das zum Urteil berechtigt. Ringend auch findet man den Anspruch überlegener Diktate über das Irrealität der Liebe. Wohl aber die zwar unerschütterlichen, aber aus gelichteter Anschauung erscheinenden Objekte auf das ewig Gültige, das sich von den Erdrückungen der Zeit nicht berühren läßt. Mit besonderer Sorgfalt feuert Marianne Weber durch die gelichtete Zone Jugend-

lichen Liebesleben, auf jede Klasse ostend, aufmerksamer als die Verheirateten, die dem jungen Mädchen mehr noch als dem jungen Mann Schicksal im guten und schlimmen Sinne bedeuten.

Als freier und vornehmer Innigkeit zugleich ist es ein Bild von erotischer Kultur und Intellekt, das mit ebenbürtigen Freier und der gleichen Bornehmtheit namentlich von Eltern und Erziehern beachtet werden müßte. Aber auch jungen Menschen sollte man das Buch in die Hand geben, wenn es Zeit dazu ist.

Obwohl die Liebesbeziehungen zarter bleiben in die Form der Ehe anlehnt einmengen zu wollen, liegt Marianne Weber die Ehe als überpersönliche Ordnung über der Liebe an, die dem Vergangenen anlehnt, gerade weil sie über den Willen und

Jede Mannheimerin besucht die große Verlesung „Hausfrau und Handwerk“ der NS-Frauenarbeit am 4. und 5. Dez. im Friedrichspark.

keine Forderungen hinausgeht. Sie führt Worte an, der über seine persönlichen Verbindlichkeiten hinaus die Ehe zum Verleihen der Weltung erfüllt; die Ehe ist der Wajung und Gipfel aller Kultur. Sie macht den Wajung mit, und der Mensch hat keine bessere Weltung als in ihr, um sein Glück zu beweisen. Unausweichlich muß sie sein, denn sie bringt so vieles Glück mit sich, daß alles einzelne Unglück dagegen gar nicht zu rechnen ist... Der menschliche Zustand ist so hoch in Wajung und Frieden gefügt, daß gar nicht berechnet werden kann, was ein Paar Wajung einander schuldig werden. Ist sie eine menschliche Schuld, die nur durch die Unmöglichkeit abgetragen werden kann.

Im besonderen überblickt Marianne Weber die Liebesbeziehungen zwischen Mann und Frau, aber auch die soziale, die Arbeit der Hausfrau, die Wajung, wie sie sagt: auch der Brautstand und ein-

Heute, Mittwoch, 4. Dezember, nachmittags 4 Uhr, beginnt die Verlesung „Hausfrau und Handwerk“ der NS-Frauenarbeit im großen Saal des Friedrichsparks.

terlich-überhöhet von Frau zu Frau in ein ständendes Wort gewöhnt.

Im zweiten Teil gibt die Verleserin „Erläuterungen der Liebe“, d. h. die Verleserin bezieht sich auf die Beziehungen in der Ehe und in freien Liebesbeziehungen. Gerüst ist im ersten Teil leicht ins Abstrakte, so durchgeht die plattförmige Überlegungen der Einzelheiten: Marianne Weber, Karoline und Wilhelm von Humboldt, Heinrich von Haller, Rine und Richard Wagner, Elise Venling und Oebbel, so alle letzten von Induktionen auf Normalität. Ihre Liebe als Abenteuer und Lebensform wird in der Ehe, Maria zu Reventlow angeht, und in der Ehe Frauen wie Marianne Weber, die Ehe mit Olga von Wronow, Henssen von Helene Panzer und Gertrud Bäumer in ihren schönen, menschlichen Beziehungen geschildert; endlich von der Ehe-Wirkung, die als Tag der heimlichen Überdruß ist.

Der Schluß bringt eine hohe und hohe Anerkennung jeder echten Liebe, die sich von triebhafter Lust befreit, denn sie erhebt den Menschen über seine Unvollkommenheit und ist eine Brücke zu Gott. Hier tritt alle Unzulänglichkeit zurück vor dem Aufbruch in ein heiliges Reich, wo alles verläßt, was die Unzulänglichkeit trägt — und es ist auch Marianne Weber keine begriffliche Zusammenfassung mehr vor der Einbeziehung der Liebe glücklich. Elisabeth Schick-Abels.



Der Nikolaus weiß nicht Bescheid

„Nicht über mich hast dich noch was in dir?“ Das steht in ungeheurer Buchstaben auf einem riesigen Blatt Papier, unter dem die erkrankten, durch den nicht mehr so winzigen Schatz gleich verwinden.

Natürlich kommt etwas hinein: ein Tannenzweig mit ein paar Silberkugeln, ein Baum, ein lauter Federhalter für die Schule und zwei kleine Holzknäuel für den Wajung, der so hübsch liegen auf das liebe Weihnachtsfest vorbereiten soll. Der alte Weihnachtsmann hat an alles gedacht.

Am nächsten Abend liegt schon wieder ein Brief da: „Aber Weihnachtsbaum dankel! Aber ich will nicht nachgeben, das kriegt sich nicht!“

Der Nikolaus ist gutmütig — vier Kränze legt er in die Schuhe und denkt bei sich, daß er es diesmal wohl recht gemacht habe. Er freut sich schon auf den ersten kommenden Abend; schließlich wird er doch sehr geliebt werden.

Und was findet er? Auf einem goldenen Blatt ist in beständend schöner Schrift zu lesen:

„Danke schön über mich hast dich noch was in dir?“

Er dachte nicht daran — der Weihnachtsmann war empört und hat die Schuhe drei Tage lang nicht angeputzt.

## Die Bedeutung der Tränen

### Von Srgismund v. Radecki

Ununterbrochen rinnt zwei Tränenströme durch die Welt: der eine über glatte Wangen, Kindertränen, Trauenergüssen, der andere über beschuppte Gesichter. Aber Tränen brauchen Dürchen, um gut laufen zu können, und auch die glatten Gesichter verziehen sich zur komplizierten Weingartmasse, die tausend Furchen vorwärts, die anderen, die schon voller Furchen haben, verziehen sich nicht — wegen der Tränen die Verdrückten entlang rufen.

Die Tränen der glatten Wangen sind eine Jagd der Willenskraft; sie sind unsere Sprache der Sprache; sie kommen weniger aus Notung als aus Angst, Schmerz, Reizung oder Schmerz; ihre Funktion ist es, den Krampf des Lebens zu lösen. Diese Tränen sind nicht nur heilend, sondern auch komisch; sie entstehen aus unmitteldbarem Anlaß — wenn man keine Schokolade oder kein neues Kleid kriegt — und überlassen sich durch Aushaltung. Sie rühren die Wankensätze auf, sie heitern sich zum Gehalt der Klagen, aber sie kommen inständig. Sie sind unsterbliche Worte und Institution. Sie zeigen den Weg zu Gebote; wir der noch treuenden Weingartmasse kann das Kind die Tränen überdruß herauskriegen, die Frau reißt sie sich mit Willenskraft oder Schicksalspiel ins Auge, und die Klagen werden erregt — jene Klagenweiber, die auf ein Reich verdrücktes Reservat von Weingartmasse zurückgreifen. Sie sind Frauen, sie sind alt, und das ist ihnen Grund genug, zu weinen.

In unserer Zeit der eiserne Wajungsgötter werden die ersten Tränen nur heimlich vergossen. Die ersten, die man öffentlich weinen sieht, sind die der glatten Wangen; das Kind auf dem Sandkasten weint; der Formst, der den Fußball durchschlagen hat, weint sich zu Boden und weint; der durchschnittliche Schicksalsgott weint sich mit der Faust die Tränen weg; der bestellte Verdrückte

schleicht in den Armen seines Managers. Diese Sportstränen sehen sehr schön und homerisch aus, aber sie sind im Grunde ein Fliesen. Sie sind unheimlich.

Was einem tiefsten Braunen quillt jener andere Tränenstrom, der dem Wajung eignet, wenn auch Frauen und Kinder oft genug aus ihm schöpfen können. Diese Träne wird nicht von außen angeleitet, sondern sie steigt von innen heraus. Zum unmittelbaren Anlaß — und sei es selbst der Tod eines geliebten Wesens — hat sie keine Beziehung, denn die Träne kommt aus der geistigen Sphäre der Phantasie, und der Anlaß muß in diese erst eingegangen sein; wir weinen nur über das, was uns nicht angeht. Warum weint nicht gleich nach seinem Verfall, sondern erst beim Dahnensicht — erst da, wo er sich erinnert. Ja, es ist im Grund gleichgültig, ob der Anlaß in dieser Träne Oran ist, oder Enttäuschung; denn sie selber kommt aus einem schöpferischen Tiefen, wo Zeit und Leid noch ungetrennt wohnen, und das Wasser über der Seele und das Wasser unter der Seele sind grenzenlos ineinander wagt. Diese Träne ist im Augenblicke des Ausdrucks-Wajungstränen immer höchste Glück — im Weinen liegt der Mann Wissen wie Adam, wie jünger von in des Schöpfers Gebirg, und sieht sich von allem, was die Welt ist, durchschüttelt. Diese Träne ist nicht komisch; sie ist nicht über eigene Anlaß, sie sucht die Einigkeit, denn das Kind soll nicht, sondern sich die Menschen verlegen die Raie.

Die beiden Tränenströme erleben nach ihrem verschiedenen Leben ein verwirrendes Schicksal. Die unmittelbare, die ungeschickte Träne geht nicht der Zeit, sondern, wie alle Dinge, die immer wiederkehrenden Jahreszeit an. Die andere Träne

aber geht, als ein heiliges Wajungen, in die nie wiederkehrende Weltgeschichte ein. Man hat sie zu Zeiten als Kulturfaktor erkannt und verehrlich. Ob, damals weinte man schon, wenn man auf drei Tage fortzieht, und sich die „Tränen“ mit Vorliebe auf das Gesichtpapier fallen. So ist sie, wie alle Dinge, historisch geworden, die berühmte Weingartmasse im Verhalten des Verdrückten, während das Weinen der Klagenweiber immer war und immer sein wird, aber nie geschicklich werden kann. Die Männerträne war zu Zeiten Wajung, die Frauenträne immer unheimliche Bitte.

Wozu ist die Lage, wenn sich die beiden Tränenströme treffen, ein Jüngling anwort ein Mädchen und weint im Übermaß des Enttäuschens. Man sieht er zwei große Tropfen von ihren Wajungen herunterrollen. Er fragt sie freundlich, warum sie weint? Sie schneidet: „... Ah... das Dundeleben...“ Das ist in der Tat entzerrt. Sie hat natürlich nur kindlich-komisch-mühsam, weil... weil halt der andere weint; als Kompis Wajung, Wajung, laßt sie in aller Unschuld schnell nach etwas, worüber sie geweint haben könnte, und sie findet ihn, den Wajunggrund: „... Ah... das Dundeleben!“

Demgemäß weicht auch die Bedeutung der Träne. Der Frau können Männertränen nicht anhaben, weil sie sie nach ihren eigenen tapfert. Der Mann ist Frauenstränen gegenüber weingart — und einem ähnlichen Grunde. Er weinert eine Frau weint, um so wertvoller ist sie. Je mehr ein Mann weint, um so wertvoller ist er.

Die äußerliche Einbeziehung der Träne ist durchaus tiefend. Trübt die Träne bei ungewöhnlichem Gehalt langsam und dem Auge, so geht sie auf ihrem schicksaligen Objekt; sie ist schön. Aber dann kommt sie ins Rollen, und das ist das Gefährliche. Und laßt die Träne endlich als hingender Tropfen an der Wajungspitze, so ist sie — bei unverändertem Gehalt — bereits durch und durch komisch geworden...

# Weihnachten und nichts Selbstgebackenes?

### Die „Mannheimer Frauenzeitung“ hilft auch hier aus der Not

Nicht nur die unerschöpflichen, im Regener- und Wetterladen schimmenden Weihnachtslebkuchen, sondern jedes Jahr von der Weihnachtsbäckerei die Rede ist, und überall hört man ein leises Fragen, wie es wohl ohne die nötigen Hände weitergehen soll? Es sind uns denn beim Nachdenken über stinkende Köpfe die harten Weihnachtslebkuchen vor Augen, neuweicht und zwanzig Jahren eingestiegen, als es in Deutschland beidem mit Lebensmittel und Vieh umsonst ging und man denen brauchen in Schichten nach dem Krieg auch keine Arbeitskräfte mit Tannengrün und helmatlichem Baumstamm schenken wollte.

In einem alten Kriegsrezept haben wir gekümmert und dort eine solche Menge guter, billiger und mit besten Zutaten herstellbarer Weihnachtslebkuchen gefunden, daß uns ganz frohlich dabei gemacht wurde. Denn was unsere Hausfrauen heute unter unendlich viel schwierigeren Verhältnissen herzustellen, das werden sie doch heute erst noch machen! Und alle haben wir ein paar Wochen herausgefunden, mit deren Hilfe sich für wenig Geld die nettesten, knusprigsten „Gutlein“ backen lassen, und daß dabei der leidige Buttergeruch fast gar nicht beachtet werden mußte. Es kommt nämlich nur in einem Falle ein einzelnes Weibchen davon vor, und die Unkosten betragen nicht einmal ganz ein Pfennig, wobei wir für alles zusammen nur nur 1/4 Pfund Zucker und 1/4 Pfund Mehl zugabehaben. Das weitere braucht man noch 1/4 Pfund Mandeln, 1/4 Pfund Haselnüsse und ein paar geringfügige andere Zutaten.

Wie leicht und weich, und weicher alles recht schön und trocken aufbewahren, wofür wir der Luft nicht besonders frisch, Sauerkeim, die sehr

### Der Eintopfparag ist ein Christag deutscher Volkverbundenheit.

Bestandteile annehmen, gehören übrigens in gut gekochte Glas-, Blech- oder Porzellan Dosen; ebenso Spießhälften, die man zudem noch in Essigessenz oder Essigessenz einwickeln muß.

### Mandelbrot

1/4 Pf. Zucker mit 2 Eiern schaumig rühren. Eine Pfefferkörbe Limt, etwas Mehl, 1/4 Pf. geriebene Mandeln (oder Haselnüsse), 1/4 Pf. Mehl, 1 Esslöffel Backpulver darunter geben. Drei formen (gerade hoch) und nach dem Backen mit feinstem Mehl in Schichten schneiden. Gesamtpreis 50 Pf.

### Orzechplätzchen

2 Eier mit 1/4 Pf. Zucker schaumig rühren, ein Pfefferkörbe Mehl, 1/4 Pf. Orich, Vanillezucker dazugeben, und fest verrühren. Mit ein gezeichnetes Blech kleine Haselnüsse legen und sie langsam hindressen lassen. Gesamtpreis 55 Pf.

### Mannheimer Plätzchen

Ein großes Ei, 1/4 Pf. Zucker, 1/4 Pf. Mehl, 20 Gr. Pomeranzensaft, 1 kleiner Schüsselchen Essig, 20 Gr. Zitronen, 1/4 Pf. Mehl, 1 Pfefferkörbe Zitronen. Das Ei wird mit dem Zucker schaumig gerührt, mit den zerkleinerten Zitronen untereinandergerührt. Auf das vorbereitete Blech legt man mit dem Essig die Plätzchen, bestreut sie mit Mehl und läßt sie bei mäßiger Hitze backen. Gesamtpreis 50 Pfennig.

### Teufelplätzchen

1 Ei, 1/4 Butter, 20 Gramm Zucker, 1/4 Pf. Mehl. Von den angegebenen Zutaten bereitet man einen Würdeleig, läßt ihn eine Stunde ruhen. Nachdem dann ausrollen, in Formchen oder rund ausstechen und bräunlich backen. Entweder vor dem Backen mit Eiweiß beschreiben und mit Vanillezucker bestreuen oder

nach dem Backen je zwei aufeinanderlegen, nachdem man Vanillezucker dazwischen gestreut hat, und mit Staubzucker bestreuen. Gesamtpreis 45 Pf.

### Strohplätzchen

Zwei Eigelb, 100 Gramm Vanillezucker, 125 Gramm Haselnüsse, eine Pfefferkörbe Limt. Die zu Schnee geschlagenen Eigelb werden mit dem geliebten Vanillezucker und Limt eine Viertelstunde gerührt. Zwei Eigelb der Masse läßt man gerührt und vermischt das Mehl mit den geriebenen Haselnüssen. Aus der Masse formt man Kugeln, legt sie auf das eingefeilte Blech, drückt jede Kugel leicht in der Mitte ein und gibt von der zurückgelassenen Masse etwas auf jede Kugel. Die Kugeln werden bei mäßiger Hitze mehr getrocknet als gebacken. Sie sind gut, wenn sie sich vom Blech abheben lassen, ohne daß Teig noch drunter bleibt. Gesamtpreis 45 Pfennig.

### Hausbrot und gut

20 Gramm Mehl, 1 Ei, 3 Schüsselchen Wasser, 1/4 Pf. Zucker, Vanillezucker oder vorzüglich abgeriebene Zitronenschale, 1/4 Pfefferkörbe Haselnüsse und 1/4 Pfefferkörbe Backpulver. Alle Zutaten gut vermischen, leicht durchkneten, dünn ausrollen, allerlei Formen ausstechen, mit Eiweiß (Mehl von den Haselnüssen) bestreuen und mit Vanillezucker bestreuen. Gesamtpreis 50 Pfennig.

## Handwerkliche Leistung unterm Weihnachtsbaum

Es gibt manche, womit man eine Freude machen könnte, aber die Durchführung ist schwierig, und so unterläßt man das Geschenk oder legt an feinerer Stelle profanität das gute Werk in weiche oder minder feinerer Verpackung auf den Gabentisch. Dem Mann den Seffel neu beziehen oder der Frau die Küche zu beziehen zu lassen, das kann man mit dem besten Willen nicht als Überforderung bewerkstelligen, und es ist bei solchen und ähnlichen Gaben auch wirklich sehr angebracht, den Beschenkten bei der Auswahl von Stoff und Farbe ein Wort mitzureden zu lassen. Das Handwerk hat eine gute und hübsche Idee gefaßt, um aus das Schenken solcher Leistungen zu erleichtern. In geschmackvoller Ausstattung können wir in Buchbinder- und Papierläden Guttafichte kaufen, in die alles Nähere über das geplante Geschenk eingetragen wird. Da steht dann, mit welchem Handwerksmeister die Leistung vereinbart ist, ob sie ganz oder zum Teil von dem Meister bereits bezahlt ist oder bezahlt werden soll.

Das Handwerk hat sich in diesem Jahr auf diese Form der Weihnachtsgaben besonders eingestellt. Es macht uns Vorarbeiten von handwerklicher Kräfteleistungen, die geeignet sind, als Geschenk un-

term Weihnachtsbaum versprochen zu werden. Da wäre vielleicht die Tür zu Eltern Arbeitszimmer gegen Schall abgedichtet, ein paar viel benutzte Bücher für den Mann oder das Schürzen aller Pfeffer und Scheren eine sehr willkommenen Arbeitsverleigerung.

Ob das Geschenk überhaupt überlegt und seine Ausführung mit einem Handwerksmeister wohl durchbar und vorzuziehen, so vermag es auch in der Form des handwerklichen Geschenks beim Beschenkten die richtige Freude trohen Heißes anzukündigen.

### Ein „Jacobus Spatz“

Ein berühmter Koch des 17. Jahrhunderts erfand den Ent, lebende Fische und Vogel im Kochen einzubaden. Der Vermittler empfiehlt diese Kunst folgendermaßen: Wenn die Fische den einen Kochen ankommen, kühlt ein Fisch heraus; dann springen sie auf und leben. Kommen sie dann zu dem nächsten Kochen, so erliegt diesem ein Vogel und liegt nach seinem natürlichen Instinkt ins Licht, das darauf verfließt. Darüber wird es viel zu hand geben, und die ganze Gesellschaft wird sich vor köstlich amüsieren.



### Was ziehe ich an den Feiertagen an?

1. Relantes Kleid aus feinstem deutscher Wapenwolle mit angeschlossenem Vordereinsatz, das mit bunten Stickereien verziert ist. - Seitenlänge für bestes Vordereinsatz und Vordereinsatz. - 1. und 2. Aus feinstem Wapen Diagonal-Wapenstoffe ist dieses Kleid an dem die verschiedenartige Verleigerung enthält. - 3. Vordereinsatz aus schwarzem Wapenstoffe. Die Wapen sind mit kleinen Wapen eingeleitet. Vordereinsatz hat auch Vordereinsatz. - 4. Vordereinsatz aus schwarzem Wapenstoffe mit Schlei.

### Jacke und Cape

1. Große bedeckte Jacke aus schwarzem Wapenstoffe mit verzierter Schulterpartie und Vordereinsatz. Der Vordereinsatz besteht aus schwarzem Wapenstoffe. - 2. Große bedeckte Jacke aus schwarzem Wapenstoffe mit kleinerem Vordereinsatz. - 3. Große bedeckte Jacke aus schwarzem Wapenstoffe mit kleinerem Vordereinsatz. - 4. In dieser Cape zeigt sich die feine Verleigerung von Stoff und Stoff. - 5. In dieser Cape zeigt sich die feine Verleigerung von Stoff und Stoff. - 6. In dieser Cape zeigt sich die feine Verleigerung von Stoff und Stoff.



Zeichnung: Ernst Böder

Wer gut und billig zu kaufen gewohnt ist, geht ins Fachgeschäft

**Hermann Fuchs**  
MANNHEIM - AN DEN PLANKEN

Mannheims Fachgeschäft für Kleiderstoffe, Weißwaren, Wäsche etc.

**Brondiol-Tabletten**  
Gegen Husten, Keitarrh

**Möbel**  
Verkauf von Möbeln

**Drucksachen**  
Druckerei

**Eine Handarbeit verschwindet...**

**Schlüter-Kaffee**  
Förderer und Begleiter sein

**Schlüter**, wirklich ein Spezialhaus für guten Kaffee und Tee!

**Damen-Stoffe**  
in größter Auswahl

**Violina & Kübler**  
am Rathaus

**„Die gepflegte Frau“**  
Kosmetisches Institut

**Shagala**  
ist auch noch da!

**Bölingers**  
Tapeten - Linoleum

**Fort mit grauen Haaren**

**Brondiol-Tabletten**  
Gegen Husten, Keitarrh

**Weihnachtsgaben**  
ohne Zahl - Speck

**Näh- und Zuschneide-Schule**  
**Maria Kuenzer**

**Bölingers**  
Tapeten - Linoleum

Werbörsen im Jahre 1935
Wallstreets Vormachtstellung

In dem Monatsbericht der Schweizerischen Kreditanstalt für November wird ein beachtenswerter Rückgang bei der Einzahlung der Werbörsen im Jahre 1935 gegeben. Einleitend heißt das Institut, daß die Einflüsse, unter denen die Werbepapiermärkte im Jahre 1935 standen, von den Werbepapiermärkten im Jahre 1934 abwichen...

Eine Ausnahme macht die New Yorker Börse. Sie hat, nachdem sie in den letzten Jahren auf dem hohen Wege war, ihre frühere Vormachtstellung unter den Werbörsen zu verlieren, im Verlauf weniger Monate ihren beherrschenden Platz wieder zurückerobert. In der ersten Jahreshälfte 1935 sind in der Werbepapierindustrie von 144, der Index der öffentlichen Verlagsbetriebe von 144 auf 120 und derjenige der Verlagsbetriebe von 121 auf 88. Die Kurse der Werbepapier betragen im Vergleich mit dem Wert im Jahre 1934, daß die Bewegung ganz überwiegend vom An- und Abgehen des Kapitals getrieben wurde...

Sucht man nach Gründen für diese Entwicklung, so ist auf verschiedene Faktoren hinzuweisen, die sich für ihn und in gegenseitigem Zusammenwirken den Trendsinnung verursachen. Die seit dem Frühjahr im zunehmenden Maße sich entwickelnde Lage in Europa führte in Verbindung mit der durch die Devisenpolitik der Belgien und die wiederholten Angriffe gegen die Renten des Goldblocks wichtiger werdender Bedeutung dazu, daß europäisches Kapital in noch stärkerem Maße nach New York abwanderte...

Table with 5 columns: 1935, 1934, 1933, 1932, 1931. Rows include: Gesamtvermögen, Aktienvermögen, Obligationenvermögen, etc.

Die in den Jahren 1933 und 1934 in Zusammenhang mit der besonderen Lage der englischen Wirtschaft fast ausschließlich nach oben gerichteten Tendenzen der Londoner Börse hat im Jahre 1935 nicht mehr fortgesetzt. Obwohl im einzelnen Werte wieder gestiegen, aber im Durchschnitt liegt das Kursniveau heute unter dem Jahresanfangsstand. Man geht wohl kaum fehl, die Ursache dieser Verfallung überiegend auf dem Gebiete der Politik zu suchen, die ihren Einfluß auf die Londoner Börse am 10. November veränderte...

Die Pariser Börse hat ein im ganzen wenig befriedigendes Jahr hinter sich. Das Publikum hielt sich weitgehend vom Aktienmarkt fern, so daß das Feld vorwiegend der Tagesoperationen überlassen blieb, was die ohnehin reichlich unruhige Tendenz zu verstärken geeignet war. In Jahresabrechnung gesehen, ist die Börse im Besonderen der Woche in der Zeitung der Banque de France und der französischen-italienischen Abkommen von Rom erfreuliche Ergebnisse erzielte. Die freundliche Stimmung war jedoch nur von kurzer Dauer, als im Mai die Pariser Aktien den den französischen Anleihen im Herbst begann sich der politische Horizont zu verdunkeln, und durch den Ausbruch des italienisch-äthiopischen Krieges geriet Frankreich in eine wenig beneidenswerte Lage...

Table with 4 columns: 1935, 1934, 1933, 1932. Rows include: Gesamtvermögen, Aktienvermögen, Obligationenvermögen, etc.

Die Goldeinfuhr nach Amerika hält an

Washington, 1. Dezember. Die riefen Goldeinfuhr nach Amerika hält unverändert an. Am Dienstag liefen mit dem Dampfer 'Verona' 24 Millionen Dollars Gold ein, was im letzten Zeitraum nur von dem Dampfer 'Wolcott' mit 14 Millionen Goldbarren im Werte von 21 und 20 Millionen Dollars verpackt wurde...

Waren und Märkte

\* Kaffeeernte für Getreide und Futtermittel. Die Kaffeeernte für Getreide und Futtermittel im Jahre 1935 wird auf 1,2 Milliarden Zentner geschätzt. Die Ernte für Getreide wird auf 1,1 Milliarden Zentner und für Futtermittel auf 1,1 Milliarden Zentner geschätzt.

\* Getreideernte für Getreide und Futtermittel. Die Getreideernte für Getreide und Futtermittel im Jahre 1935 wird auf 1,2 Milliarden Zentner geschätzt. Die Ernte für Getreide wird auf 1,1 Milliarden Zentner und für Futtermittel auf 1,1 Milliarden Zentner geschätzt.

\* Rohstoffe für Getreide und Futtermittel. Die Rohstoffe für Getreide und Futtermittel im Jahre 1935 werden auf 1,2 Milliarden Zentner geschätzt. Die Ernte für Getreide wird auf 1,1 Milliarden Zentner und für Futtermittel auf 1,1 Milliarden Zentner geschätzt.

\* Futtermittel für Getreide und Futtermittel. Die Futtermittel für Getreide und Futtermittel im Jahre 1935 werden auf 1,2 Milliarden Zentner geschätzt. Die Ernte für Getreide wird auf 1,1 Milliarden Zentner und für Futtermittel auf 1,1 Milliarden Zentner geschätzt.

\* Anhalten der günstigen Baukonjunktur. Die Baukonjunktur bleibt im Jahre 1935 weiterhin günstig. Die Baukosten sind im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 10% gestiegen. Die Baukosten für den Bau von Häusern sind im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 15% gestiegen.

\* Ausfuhrverbot für tschechoslowakische Banknoten. Die Ausfuhr von tschechoslowakischen Banknoten ist ab dem 1. Dezember verboten. Die Ausfuhr von tschechoslowakischen Banknoten ist ab dem 1. Dezember verboten.

\* Anhebung von Zinsen in Belgien. Die Anhebung von Zinsen in Belgien ist ab dem 1. Dezember beschlossen. Die Anhebung von Zinsen in Belgien ist ab dem 1. Dezember beschlossen.

\* Anhebung von Zinsen in Belgien. Die Anhebung von Zinsen in Belgien ist ab dem 1. Dezember beschlossen. Die Anhebung von Zinsen in Belgien ist ab dem 1. Dezember beschlossen.

Geld- und Devisenmarkt

Table with 4 columns: Zinssatz, Wechselkurs, etc. Rows include: London, Paris, etc.

\* Hamburger Metallnotierungen vom 3. Dezember. Die Hamburger Metallnotierungen vom 3. Dezember sind wie folgt: Gold, Silber, Kupfer, etc.

\* Die Hamburger Metallnotierungen vom 3. Dezember. Die Hamburger Metallnotierungen vom 3. Dezember sind wie folgt: Gold, Silber, Kupfer, etc.

\* Die Bayerische Notenbank geht in der Bayerischen Staatsbank auf. Die Bayerische Notenbank geht in der Bayerischen Staatsbank auf.

\* Pfälzische Schuhwaren- und Vertriebsgesellschaft gegründet. Die Pfälzische Schuhwaren- und Vertriebsgesellschaft ist gegründet.

\* Anheftung der deutschen Vorkriegskasse. Die Anheftung der deutschen Vorkriegskasse ist beschlossen.

\* Anheftung der deutschen Vorkriegskasse. Die Anheftung der deutschen Vorkriegskasse ist beschlossen.

\* Anheftung der deutschen Vorkriegskasse. Die Anheftung der deutschen Vorkriegskasse ist beschlossen.

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist ab dem 1. Dezember in der Rhein-Mainischen Abendbörse. Die Rhein-Mainische Abendbörse ist ab dem 1. Dezember in der Rhein-Mainischen Abendbörse.

Ab 1. Januar der neue Kurs des Sowjetrubels. Ab 1. Januar 1936 wird der neue Kurs des Sowjetrubels in Kraft treten.

Um Amerikas Handel mit Italien. Um Amerikas Handel mit Italien ist es zu einem neuen Zustand gekommen.

Vorsicht bei den amerikanischen Ausfuhrbeschränkungen. Vorsicht bei den amerikanischen Ausfuhrbeschränkungen ist geboten.

Polnische Kohlenpreis-Senkung auf dem Verordnungswege. Die Polnische Kohlenpreis-Senkung ist auf dem Verordnungswege beschlossen.

Die polnische Regierung hat die Kohlenpreise gesenkt. Die polnische Regierung hat die Kohlenpreise gesenkt.

Die polnische Regierung hat die Kohlenpreise gesenkt. Die polnische Regierung hat die Kohlenpreise gesenkt.

Die polnische Regierung hat die Kohlenpreise gesenkt. Die polnische Regierung hat die Kohlenpreise gesenkt.

Aus Baden

War es der Bettler?

Keine Spuren in der Heidelberger Mordfrage

Die unter Berichtshandlung von der Heidelberger Kriminalpolizei ermittelte, ist es bisher noch nicht gelungen, den Mörder der beiden Frauen im Hause C... zu ermitteln...

Leidenburger Weihnachtsmesse eröffnet

Unter Leitung von Hofprediger... Die erste Weihnachts-Verkaufsmesse der Leidenburger Handwerker...

Barbara-Fest der Schwelinger Artilleristen

Die Artilleristen-Kameradschaft... Die Artilleristen-Kameradschaft hat am Sonntag...

Freudenthal, 3. Dez.

Die der Oberbürgermeister bekannt gibt, hat sich die Notwendigkeit ergeben, wie in allen anderen Städten...

Die Dichterin Maria Kahle sprach in Ludwigshafen: Ringendes Deutschtum jenseits der Grenze

Der F. H. Ludwigshafen, 3. Dezember. Der Initiative der VDA-Bezirksleiter Mannheim und Ludwigshafen... Maria Kahle...

Ruffklub-Mitgliedschaft ist Ehrenpflicht für jeden Deutschen

Die Bezirksgruppe Nordbaden des Reichsruffklubs... Die Mitgliedschaft ist eine Ehrenpflicht...

Münchenerpräsident Köpfer sprach in Berlin

Berlin, 3. Dez. Im überfüllten Turnhalle... Münchenerpräsident Köpfer sprach in Berlin...

10 Jahre Deutsches Forschungsinstitut für Segelflug

Darmstadt, 3. Dez. Im Rahmen der Fühlers der Landesgruppe XI des Luftsportverbandes...

Nachbargebiete

Brunholdstahl-Film vorgeführt

Der Dürkheim, 3. Dez. Gestern lief im Dürkheimer Kino der von Fritz Lang... Brunholdstahl-Film vorgeführt...

Starke Ueberschwemmungen im Saargebiet

Gohmert, 3. Dez. Infolge der anhaltenden Regenfälle der letzten Tage... Starke Ueberschwemmungen im Saargebiet...

Uhren-Schmuck

P. 1. 3 Ecke J. LOTTERHOS... Uhren-Schmuck...

„Kreislauf des Geldes“

Stuttgart, 2. Dez. Zeitungsmeldungen zufolge... „Kreislauf des Geldes“...

Wormheim, 3. Dez.

Der Besitzer der am Donnerstagabend abgedrängten Französischen... Wormheim, 3. Dez.

Zweibrücken, 3. Dez.

Bei Butterzerren in Zweibrücken wurden neun Pfund... Zweibrücken, 3. Dez.

Advertisement for Schokolade (chocolate) with prices and 'Zum Nikolaus!' promotion.

Advertisement for Frau Ulla Kassel and a 'Kühe' (cows) advertisement.

Advertisement for 'Kühe' (cows) with details on breeds and prices.

Advertisement for 'WER VERZAGT' (Who gives up) featuring OKASA and GIBT KRAFT.

Advertisement for 'Arbeits-Stiefel' (work shoes) and 'Major' shoes.

Large advertisement for 'Kupferberg Gold' lottery and 'Stürmer' magazine.

**2 letzte Tage!**  
Verstehen Sie nicht

**Willi Forst's**  
**Mazurka**  
mit  
**Pola Negri**  
Der Spitzenfilm der Tobis-Kette  
Vorher: „Schlerwig-Helstein“  
Jugend über 14 Jahre Zutritt!  
Beginn: 8, 5, 7, 8:30 Uhr

**ALHAMBRA**  
Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Küchen  
Einzelmöbel  
Größte Auswahl  
zu den niedrigsten Preisen  
Warm so billig?  
Das Hauswerk der luxuriösen  
Hilfeschonungsbetten und ge-  
nossigen Holzklosetts macht  
aus Hunderte unserer Bür-  
den benötigten.  
Häbelhaus am Markt  
Friess & Sturm  
Mannheim, F2, 4b  
Schriftliche Garantie!  
Überhanddarmen!

**ALHAMBRA**  
Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Küchen  
Einzelmöbel  
Größte Auswahl  
zu den niedrigsten Preisen  
Warm so billig?  
Das Hauswerk der luxuriösen  
Hilfeschonungsbetten und ge-  
nossigen Holzklosetts macht  
aus Hunderte unserer Bür-  
den benötigten.  
Häbelhaus am Markt  
Friess & Sturm  
Mannheim, F2, 4b  
Schriftliche Garantie!  
Überhanddarmen!

**Der Grüne**  
Ein Sittenbild aus der  
Vorkriegszeit  
mit  
**Harl Ludwig Diehl**  
**Brigitte Hornoy**  
Allice Treff  
Erika v. Thellmann  
**Ab heute**  
Mittwoch bis  
Sonntag!

**DOMINO**  
**SCALA**

**CAPITOL**  
Endlich mal wieder eine  
**Militär-Humoreske**  
... jedes Mädchen bracht  
zur Liebe einen Ulanen!  
... jeder Mann  
... jeder Mann  
... jeder Mann

**Ulanen-  
Gelübde**  
Das Geschick des Obersten  
Gross, der seinen Namen  
den des Geliebten abgemau-  
ert hat, hat sich im letzten  
- das „Ulanen-Gelübde“  
Die gesamte Ulanenregiment  
in schmerzlicher Anteilung  
an 15. Dezember, 8:30  
... jeder hat Zutritt!

**Musik-  
Schwab**  
K 1, 5b  
Ink. Herbert Schall  
Das Fachgeschäft  
für alle Musik-  
instrumente

**Radio-  
Meyne**  
D 2, 8  
Fernruf  
272 46

**Katze**  
Kücheng, ganz  
beständig  
L 18, L 11, 5  
\*4664

**PALAST und GLORIA**  
Theaterstraße 30  
Palaststraße 30

**Ab heute in beiden Theatern!**  
Ein herrliches Filmwerk, ein hervor-  
ragender Unterhaltungsfilm, der  
unter seinem seitherigen Titel

**Wenn die Musik  
nicht wär'**  
in vielen Städten des Reiches  
ein durchschlagender Erfolg war.

**Der Kraft-Mayr**  
ein Film  
rund um Franz  
Liszt, nach dem bekannten  
Roman „Der Kraft-Mayr“ von  
Ernst v. Wolzogen  
Hauptdarsteller:  
**Ida Wüst**  
**Paul Hörbiger**  
**Karin Hardt, Sibylle Schmitz**  
Hilf. von Meyerinck - Willy Schafflers  
Vorworte: Böse Zungen, ein entsetzt  
Leutnant, Edelkätzchen, Ufawoche

Beginn: 4.00, 6.00, 8.00, 8.20 Uhr  
Jugend ab 14 Jahren zugelassen!

**National-Theater Mannheim**  
Mittwoch, den 4. Dezember 1936  
Vorstellung Nr. 79  
**Maria M. N.**

**Oberon**  
Romantische Oper in drei Akten  
Text von J. R. Planché,  
deutsch von Th. Helm  
Musik von Carl Maria von Weber  
Anf. 8:20 Uhr Ende nach 12:30 Uhr

Annahmeschein für die Mittag-  
Ausgabe vom 6. Uhr, für die  
Abend-Ausgabe nach 8. Uhr

**Das Fürstenberg-Restaurant**  
Max Meisinger Tel. 43200 Am Wasserturm

Heute Mittwoch  
**Fischspezialitäten-Abend**  
in der bekannten Aufmachung

**Wichtig für  
Eigenheim-Interessenten**  
Wie schaffe ich mir ein schulden-  
freies Eigenheim?  
Wie kann ich meine drückenden  
Zinshypotheken ablösen?  
Wer gibt mir Geld zum Hauskauf?  
am Donnerstag, 5. Dez., 20 Uhr im  
Wartburg-Hospiz in Mannheim, F4, 8, 9

**Bauwiring Aktiengesellschaft, Bremen**  
Bezirksleitung Mannheim, C 3, 9 7312

**Gesunde Mütter - Gesunde Kinder**  
Wissenschaftlich ist erwiesen!  
Regelmäßige Bestrahlungen mit  
„Rheingold“ während d.  
Schwangerschaft erleichtern d.  
Geburt des Kindes & verhindern  
verschiedene Arten der Mutter.  
Die Stillzeit & der Vitamin-  
gehalt der Muttermilch wird ver-  
bessert. Die gefährlichen Kinder-  
krankheiten Mascheln und Schar-  
lach sind durch die Bestrah-  
lungen weniger empfänglich!  
Prospekte und Bestellungen bei  
**Rheinelektra**  
P. 2, 20 Tel. 36987

Es gibt eine HOHENSONNE-ORIGINAL MANNA

**Vermischtes**  
**Krippen**  
Figuren  
Stille  
...  
**Christliche**  
Kunst  
...  
**Automarkt**  
...  
**Photographie**  
...  
**Bäcker und**  
Konditoren!  
...  
**Küchenschrank**  
u. kompl. Bad  
...  
**Ventilator**  
...  
**Diplomatre-**  
Schreibstisch  
...  
**Zwei**  
Knabenanzüge  
...  
**Oldtimer**  
...  
**155-**  
H. Baumann  
...  
**Greulich**  
N 4, 13

**Mannheim spricht von  
Hansl Knofel**

**Das Mädchen  
vom Moorhof**  
Das dramatisch bewegte Film-  
schauspiel über die Liebe der an-  
gestellten Arbeiterin der Fabrik  
protagonistin Helma Lagerlöf  
Beginn: 3.00 5.30 8.30 Uhr

**UNIVERSUM**

**Rheingold**  
Heute Mittwoch  
der große  
**Je-ka-mi-**  
Abend unter Begleitung  
von  
**Rudi Paetzolds**  
**lustigen Jungs!**

**Mk. 10 - monatlich**  
...  
**Lichtreklame**  
Reklame  
...  
**Vermietungen**  
...  
**Auto**  
...  
**Frost**  
...  
**Auto-Haebele**  
...  
**Lieferwagen**  
...  
**Klein-Lieferwagen**  
...  
**Das Tageslicht nimmt ab!**  
...  
**Ermüdende Augen**  
verlangen eine gute Brille:  
...  
**Für scharfen Blick**  
sorgt Käpernick  
Mannheim P. 2.14. (Geopel & Post)  
Brillen-Lieferant aller Kassen

**Kleine Anzeigen**

**Offene Stellen**  
Der Betrieb ein. M. 289 gef.  
**Garagentores**  
...  
**Nebenverdienst**  
...  
**Halbtagsmädchen**  
...  
**Perfekt. Hausmädchen**  
...  
**Lest die NMZ**

**Zimmer-  
Mädchen**  
...  
**Büfett-  
Anfängerin**  
...  
**Mädchen**  
...  
**Suchen Sie  
Stellung?**  
...  
**Hypotheken**  
Mark 35 000  
...  
**Kaufgesuche**  
Gebrauchte Büro-Möbel  
...  
**Alte Violine**  
...  
**Kaufe**  
...  
**Anzüge**  
...  
**Einkel, H 6.1**

**Stellengesuche**  
**Arbeitsloser Kellner**  
...  
**Mädchen**  
...  
**Hypotheken**  
...  
**Couch**  
...  
**Seeberger**  
...  
**Smyrna-  
Teppich**  
...  
**Alte Violine**  
...  
**Kaufe**  
...  
**Anzüge**  
...  
**Einkel, H 6.1**

**Verkäufe**  
**Ach. u. 21 Achnung.**  
**Sonder-Angebot.**  
...  
**Lebensmittel-  
Geschäft**  
...  
**Zigarren-  
Geschäft**  
...  
**Büthner-  
Stütz-  
Flügel**  
...  
**C. Hauk**  
...  
**Couch**  
...  
**Seeberger**  
...  
**Smyrna-  
Teppich**  
...  
**Alte Violine**  
...  
**Kaufe**  
...  
**Anzüge**  
...  
**Einkel, H 6.1**

**Dynamo**  
...  
**Schlaf-  
Zimmer**  
...  
**Kaspertheater**  
...  
**Radio**  
...  
**Mutter kauft**  
...  
**Marzipan**  
...  
**Nürnberg**  
...  
**Lebkuchen**  
...  
**Greulich**  
...  
**155-**  
H. Baumann  
...  
**Greulich**  
...  
**155-**  
H. Baumann  
...  
**Greulich**  
...

**Jetzt ist es Zeit**  
für warme Handschuhe!

**Damen-Handschuhe**  
Trikot, gefüttert . . . . -80  
Reine Wolle gestrickt . 1,25, -90  
Bouclé mit höchster Stufe 1,90, 1,60, 1,30  
Leder, gefüttert . . . . . 4,50

**Herren-Handschuhe**  
Wolle, gestrickt . . . . 1,50, 1,35, -95  
Nappe Leder mit Wollfutter bzw.  
Kamhaarfutter . . . . 6,75, 5,50, 4,50  
Krimmer, gefüttert . . . . 3,25, 2,75

**Kinder-Handschuhe**  
Reine Wolle, gestrickt . 1,10, -95, -85  
Reine Wolle mit Stufe . . 1,25  
Krimmer, gefüttert . . . . 1,50

**Daut**  
Wollhaus  
Breite Straße F 1, 4